

Gründeratlas

2019 - 2022

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Ulm, Olgastraße 95-101, 89073 Ulm

Autoren

Dipl.-Kfm.(FH) Michael Reichert

Leiter StarterCenter

IHK Ulm – Haus der Wirtschaft

Olgastraße 95-101, 89073 Ulm

Telefon: 0731 173-229, michael.reichert@ulm.ihk.de

Jonas Pürckhauer

Stellv. Hauptgeschäftsführer

IHK Ulm – Haus der Wirtschaft

Olgastraße 95-101, 89073 Ulm

Telefon: 0731 173-169, puerckhauer@ulm.ihk.de

November 2022

Industrie- und Handelskammer Ulm

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen kann dennoch keine Gewähr übernommen werden.

Anmerkung:

Im Rahmen dieser Studie werden Existenzgründer und Existenzgründerinnen sprachlich als Existenzgründer bezeichnet. Auch bei anderen Beispielen wie Gewerbetreibender oder Freiberufler verfahren wir so. Dies soll weder die eine noch die andere Seite der Personenkreise benachteiligen, sondern dient der Vereinfachung der Schreibweise und der besseren Lesbarkeit des Textes.

Einführung

Konzeption des Gründeratlas

8. Auflage
seit 1996

Untersuchungszeitraum
2019 bis 2021

im Fokus
Gründungsaktivitäten der IHK-Region Ulm

Untersuchungsgebiet IHK-Region Ulm
Landkreis Biberach
Alb-Donau-Kreis
Stadtkreis Ulm

über das statistische Zahlenwerk hinaus

schriftliche Befragung von 1.228 Personen

5 Porträts von Gründerinnen und Gründern

Vorstellung
der Angebote und Leistungen des **StarterCenters**

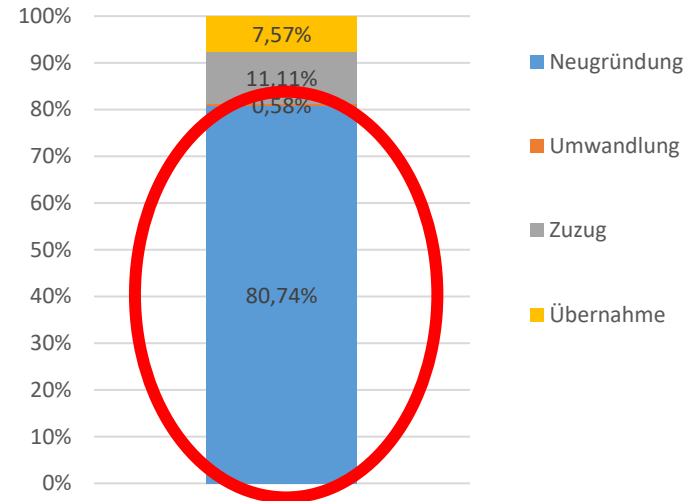
Vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht zufrieden stellenden Datenlage zum Gründungsgeschehen in Deutschland (es gibt keine explizite amtliche Gründungsstatistik) und angesichts der Situation, dass immer wieder von verschiedenen Aspekten gesprochen wird, wenn es um Gründerzahlen geht, scheint es uns notwendig, zunächst die Zusammenhänge und dann die für den Gründeratlas gewählte Datenbasis zu definieren.

- Jede Unternehmensgründung muss beim zuständigen Gewerbeamt angemeldet werden. Ausgenommen: Freie Berufe und Landwirtschaft. Eine Komplettbetrachtung, die sowohl Gründungen von gewerblichen Unternehmen (IHK-zugehörigen Unternehmen und Handwerksbetrieben) wie auch Freiberuflern umfasst, ist aufgrund von mangelnder durchgängiger Statistik nicht möglich.
- Folgendes ist dabei allerdings zu beachten: Gewerbeanmeldung ist nicht gleichbedeutend mit Gründung. Gewerbeanmeldungen haben verschiedene Ursachen und verzeichnen auch nichtgründungsrelevante Anlässe. In der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ergeben sich für die IHK-Region Ulm im Untersuchungszeitraum die in der Abbildung 1.1. dargestellten Werte für die verschiedenen Arten der Gewerbeanmeldungen.
- Die Studie greift deshalb in weiten Teilen auf die Gewerbeanzeigenstatistiken des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und des Statistischen Bundesamtes zurück. Die Statistiken der Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen können zwar nicht den gesamten Umfang der Existenzgründungen abbilden, sind aber die beste verfügbare Datenbasis zur Untersuchung des Gründungsgeschehens, die auch detaillierte Analysen nach Branchen und auf regionaler Ebene ermöglicht.
- Bei der Betrachtung des Gründungsgeschehens interessieren somit vor allem die originären Gründungen. Die Analysen in diesem Gründeratlas basieren deshalb auch nur auf den Statistiken der „Neugründungen“ sowie der „vollständigen Betriebsaufgaben“ bei der Saldenermittlung.

Gewerbliche Neugründungen als Grundlage der Analysen

Struktur der Gewerbeanmeldungen in der IHK Region Ulm 2019-2021

Struktur der Gewerbeanmeldungen in
der IHK-Region Ulm 2019-2021



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022
(Abb 1.1.)

Management Summary

Die wesentlichen Ergebnisse im Überblick

- Nachdem die Zahl der Gründungen zu Beginn des zehnjährigen Betrachtungszeitraums stagnierte, erlebt die Gründungsdynamik seit Beginn der Pandemie einen überdurchschnittlichen Aufwärtstrend und erreicht in der IHK-Region Ulm mit 3.511 gewerblichen Gründungen im Jahr 2021 ein Zehnjahreshoch. Insgesamt entwickelten sich die Gründungen zwischen 2019-2021 in der Region damit dynamischer als auf Landes- und Bundesebene. Die Gründungsintensität (Zahl der Gründungen je 1.000 Einwohner) fällt im Vergleich zum Landesdurchschnitt allerdings weiter unterdurchschnittlich aus.
- Betrachtet man zudem den mit ca. zwei Dritteln steigenden Anteil der Nebenerwerbsgründungen, relativiert sich der wirtschaftliche Zuwachs der hohen Zahl an Gründungen etwas. Denn Gründungen im Nebenerwerb werden nur zu 3,2 % in Rechtsformen gegründet, die das Statistische Landesamt als Gründung mit wirtschaftlicher Substanz bezeichnet. Bei den Vollerwerbsgründern sind es anteilmäßig zehn Mal so viele.
- Die Überlebensquote oder Marktbeständigkeit der Gründungen, die üblicherweise nach drei Jahren gemessen wird, nahm für Gründungen aus dem Jahr 2018 und 2019 deutlich ab. Diese Gründer haben im Jahr 2020 im dritten bzw. zweiten Jahr ihrer Tätigkeit den Betrieb während der Corona-Krise eingestellt.
- Der Unternehmensbestand in der IHK-Region Ulm hat wegen der hohen Gründungsdynamik in den drei Jahren 2019-2021 dennoch deutlich zugenommen. Es wurden 9.808 Neugründungen registriert, 7.055 Abmeldungen und damit ein Saldo von zusätzlichen 2.753 Betrieben generiert. Im Haupterwerb beträgt der Saldo zwischen 3.561 Neugründungen und 3.438 Abmeldungen allerdings nur einen Zuwachs von 123 Betrieben. Das Gros ist somit auf Nebenerwerbsgründungen zurück zu führen. Insgesamt bleibt bei einer Langzeitbetrachtung von 2012-2021 die Wachstumsintensität (Zuwachs des Unternehmensbestandes je 10.000 Einwohner) aber die Nr. 1 im Land.

Gründungen auf Zehnjahreshoch
Zukunftsprognose zeigt aber nach unten.

Ca. 2/3 der Gründungen im Nebenerwerb Wirtschaftlicher
Zuwachs niedriger als die absoluten Gründungszahlen

Corona-Krise wirkt sich negativ auf die Marktbeständigkeit der
Gründung aus
Trotzdem: Unternehmensbestand wächst auch 2019-2021 deutlich -
aber nur im Nebenerwerb.

Gründungsintensität in der IHK-Region im Landesvergleich auf den hinteren
Plätzen,
dafür in der Langzeitbetrachtung der Wachstumsintensität weiter auf Platz 1

1. Kapitel

Gründungen

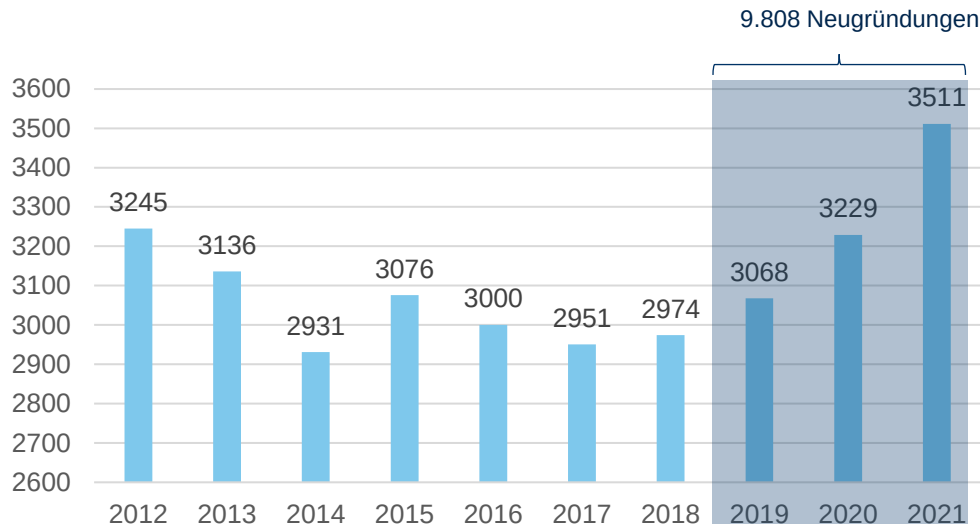
Entwicklung der Gründungen

Gesamtbetrachtung

Gesamtbetrachtung und Entwicklung

- Insgesamt wurden im **Betrachtungszeitraum 2019 - 2021** über **9.808 Betriebe** in der IHK-Region Ulm **gegründet**. Der jährliche Durchschnittswert von **3.269 lag damit über dem 10-jährigen Langfristdurchschnitt** von 3.112 Unternehmensgründungen pro Jahr. Nachdem die Anzahl der Gründungen in der Region bis 2014 stagnierte und sich dann bei ca. 3.000 eingependelt hatte, stieg sie **im (Pandemie-)Zeitraum 2019-2021** auf ein **Zehnjahreshoch von 3.511 Gründungen** im Jahr 2021. (Abb. 2.1.)
- Allerdings trüben Umfragen des DIHK und der KFW die Werte mit Blick in die Zukunft etwas ein. Sowohl der DIHK Gründerreport als auch der KFW-Gründungsmonitor basieren nicht auf tatsächlichen, bereits erfolgten Gewerbeanmeldungen. Als Zukunftsindikator für die Gründung kann man aus dem KFW-Gründungsmonitor die Planungsquote heranziehen. Diese sagt aus wie viele Befragten aktuell in der Planungsphase für eine Gründung sind und gibt damit Aufschluss auf die weitere Entwicklung des Gründungsgeschehens. Vergleicht man diese Kurve mit der Entwicklung der IHK-Gespräche mit Existenzgründern aus dem DIHK-Gründerreport, die ebenfalls eine Aussage auf die zu erwartende Anzahl der zukünftigen Gründungen zulässt, sieht man dass beide Kurven als ein Art Frühindikator nach unten zeigen.
- Auch auf Landesebene ging die Zahl der Gründungen in den vergangenen drei Jahren steil nach oben und steht im Vergleich zum Basisjahr 2012 bei 105 % (IHK-Region Ulm bei 108 %). Auf Bundesebene ist der positive Trend erst ab 2021 erkennbar und hier wurden mit 587.485 Gründungen in 2021 auch erst 94 % der 621.883 Gründungen aus 2012 erreicht. (siehe dazu Abb. 2.2.)

Neugründungen in der IHK-Region Ulm 2012-2021



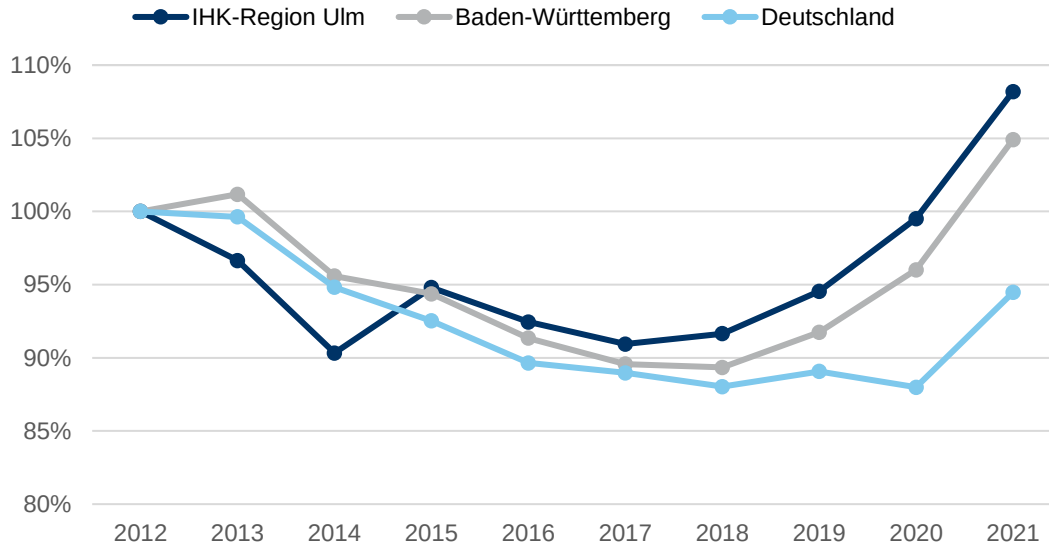
Erfreulich:

Zehnjahreshoch 2021 bei
Gründungen in der IHK-Region

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg 2022 (Abb. 2.1.)

Gesamtbetrachtung

Entwicklung der Neugründungen 2012-2021 im Vergleich zum Basisjahr 2012=100%

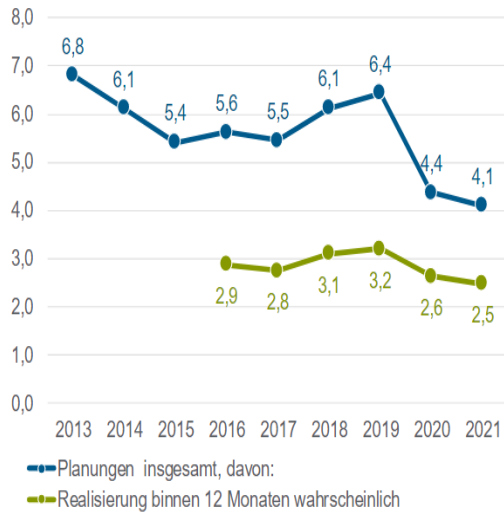


Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 2.2.)

Gründungen entwickeln sich in der Region und im Land dynamischer als auf Bundesebene

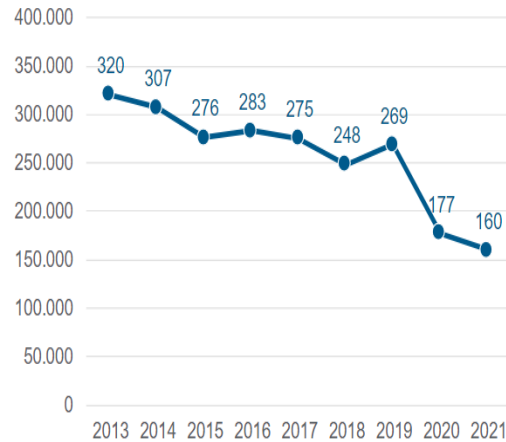
Gesamtbetrachtung und Entwicklung

Planungsquote in Prozent



Planungsquote: Anteil der Gründungsplanerinnen und -planer an der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren.
 Quelle: KfW-Gründungsmonitor

IHK-Gespräche mit Existenzgründerinnen und -gründern



Quelle: DIHK-Report Unternehmensgründung 2022

Aber:

Frühindikatoren deuten auf Rückgang der Gründungszahlen in der Zukunft hin

Gesamtbetrachtung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Neugründungen in absoluten Zahlen										
IHK-Region Ulm	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511
Baden-Württemberg	74035	74901	70769	69869	67625	66316	66139	67925	71082	77673
Deutschland	621883	619616	589660	575374	557501	553270	547407	553886	547129	587482
Gründungen im Verhältnis zum Basisjahr 2012 (=100)										
IHK-Region Ulm	100%	97%	90%	95%	92%	91%	92%	95%	100%	108%
Baden-Württemberg	100%	101%	96%	94%	91%	90%	89%	92%	96%	105%
Deutschland	100%	100%	95%	93%	90%	89%	88%	89%	88%	94%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Gründung vs. Start-up

**Jede Startup-Gründung ist eine Gründung,
aber nicht jedes Gründungsvorhaben würde man als Startup bezeichnen.**

Es gibt kein allgemeingültiges Maß, ab wann eine Gründung als Startup gilt. Daher unterscheiden sich auch einzelne Studien in ihren Ergebnissen. Bei der Definition für ein Startup werden aber regelmäßig folgende Faktoren beleuchtet:

- Technologieorientierung
- Schnelles Wachstum
- Innovationsgrad
- Gründungsdatum (bis 5 teilweise auch bis 10 Jahre)
- Team, Mitarbeiter

Da diese Kriterien bei der Gewerbeanmeldung nicht erfasst werden, ist es auch nicht möglich aus den Daten des Statistischen Landesamtes die Anzahl der Startup herauszulesen, zumal die Kriterien teilweise auch noch unterschiedlich interpretiert werden können.

**3 % der Befragten aus unserer Gründungsbefragung
sind nach eigener Einschätzung ein Startup – startupdetector erfasst 1 %**

Um die Startup-Gründungen aus der Region dennoch etwas näher beleuchten zu können haben wir in der Gründerbefragung nach der eigenen Einschätzung zu den Startup-Kriterien gefragt und zeigen hier die Auswertungen des startupdetector für die IHK-Region.

Lediglich 3 % der Befragten aus unserer Gründungsbefragung erfüllen nach ihrer eigene Einschätzung zwei der Kriterien Technologieorientierung, Innovationsorientierung oder schnelles Wachstum und haben Mitarbeiter.

Wenn man die vom startupdetector gemessenen Startups der Anzahl der gewerblichen Neugründungen gegenüberstellt kommt man auf eine etwa halb so hohe Startup-Quote im Zeitraum 2019 – 2021. Der startupdetector erfasst nur ins Handelsregister eingetragene Kapitalgesellschaften, die max. 10 Jahre alt sind und ein innovatives, potenziell skalierbares Geschäftsmodell haben, das auf schnelles Wachstum ausgelegt ist.

Gründung versus Startup

Jedes Startup ist eine Gründung.

Aber nicht jedes Gründungsvorhaben ist ein Startup

**3 % der Befragten aus unserer Gründungsbefragung
sind nach eigener Angabe ein Start-up.**

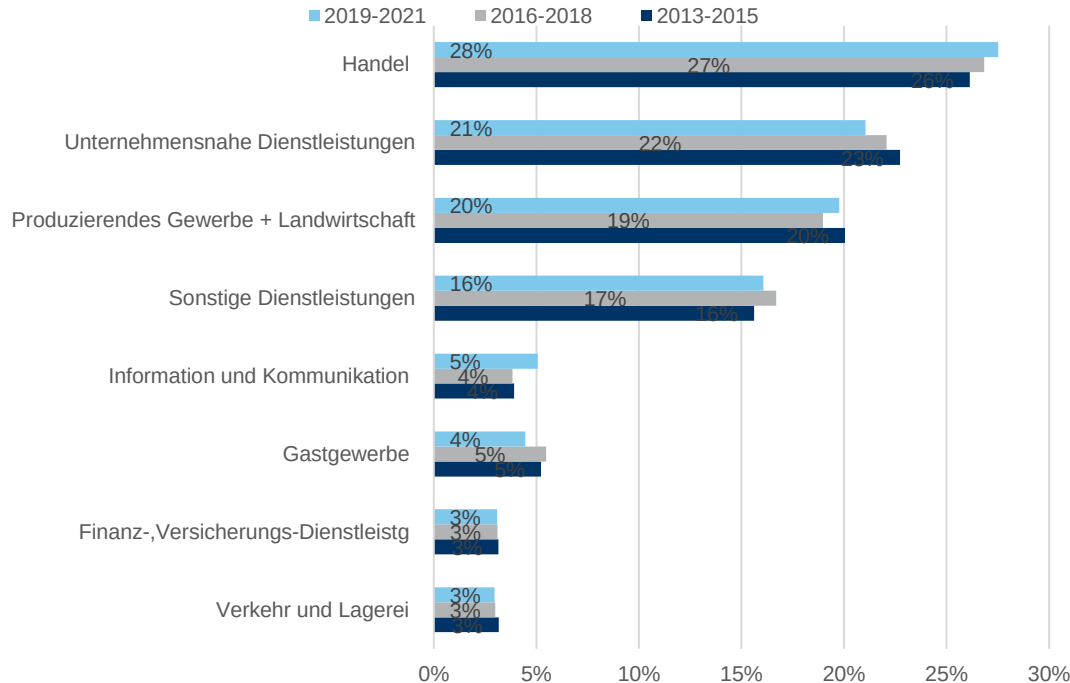
Gründungen

nach Branchen

Der Trend zu mehr Gründungen im Zeitraum 2019-2021 zieht sich nicht durch alle Branchen. Vor allem die Unternehmensnahen Dienstleistungen und das Gastgewerbe haben sinkende Gründungszahlen zu verzeichnen. Im Gastgewerbe dürfte ein Grund hierfür sicherlich in den besonders für diese Branche harten Einschränkungen während der Corona-Pandemie zu finden sein. Denn die Selbstständigkeit in einer von behördlicher Schließung betroffenen Branche stellte insbesondere für Gründer ein besonders hohes Risiko dar, zumal sie im Falle von Einschränkungen nicht einmal Zugang zu den regulären Wirtschaftshilfen hatten.

Der Handel bleibt in Summe mit 2.706 Neugründungen in den vergangenen drei Jahren die größte Gruppe und stellt rund ein Viertel der Betriebsgründungen. Aus dem Einzelhandel kommen dabei 73% der Gründungen. Der stationäre Einzelhandel spielt dabei allerdings nicht mehr die Rolle wie in vergangenen Jahren.

Branchenanteile bei den Gründungen im Vergleich



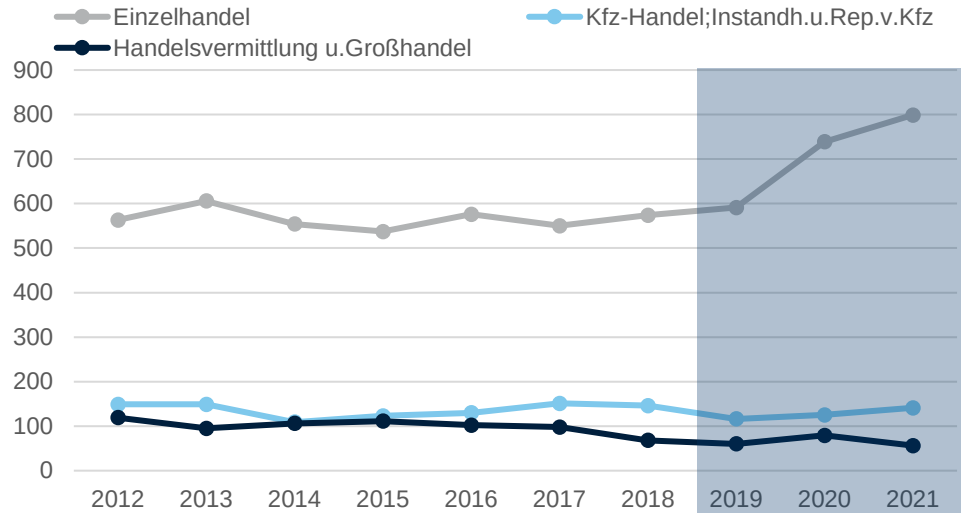
Der Trend zu mehr Gründungen zieht sich nicht durch alle Branchen.

Ein Viertel weniger Gründungen seit Beginn der Corona-Pandemie im Gastgewerbe.

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Handel	831	850	769	771	808	799	788	767	943	996	8322
Unternehmensnahe Dienstleistungen	639	709	672	697	709	597	665	676	694	689	6747
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	728	590	587	656	567	563	564	604	625	711	6195
Sonstige Dienstleistungen	541	501	464	463	473	528	489	521	449	609	5038
Gastgewerbe	165	153	152	173	158	156	175	167	141	126	1566
Information und Kommunikation	103	123	108	127	113	115	114	158	167	171	1299
Verkehr und Lagerei	130	121	87	82	81	100	86	83	101	107	978
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	108	89	92	107	91	93	93	92	109	102	976
insgesamt	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	31121
Gründungen in den Branchen im Verhältnis zum Basisjahr 2012 (=100)											
Handel	100%	102%	93%	93%	97%	96%	95%	92%	113%	120%	
Unternehmensnahe Dienstleistungen	100%	111%	105%	109%	111%	93%	104%	106%	109%	108%	
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	100%	81%	81%	90%	78%	77%	77%	83%	86%	98%	
Sonstige Dienstleistungen	100%	93%	86%	86%	87%	98%	90%	96%	83%	113%	
Gastgewerbe	100%	93%	92%	105%	96%	95%	106%	101%	85%	76%	
Information und Kommunikation	100%	119%	105%	123%	110%	112%	111%	153%	162%	166%	
Verkehr und Lagerei	100%	93%	67%	63%	62%	77%	66%	64%	78%	82%	
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	100%	82%	85%	99%	84%	86%	86%	85%	101%	94%	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Teilbranchen Handel

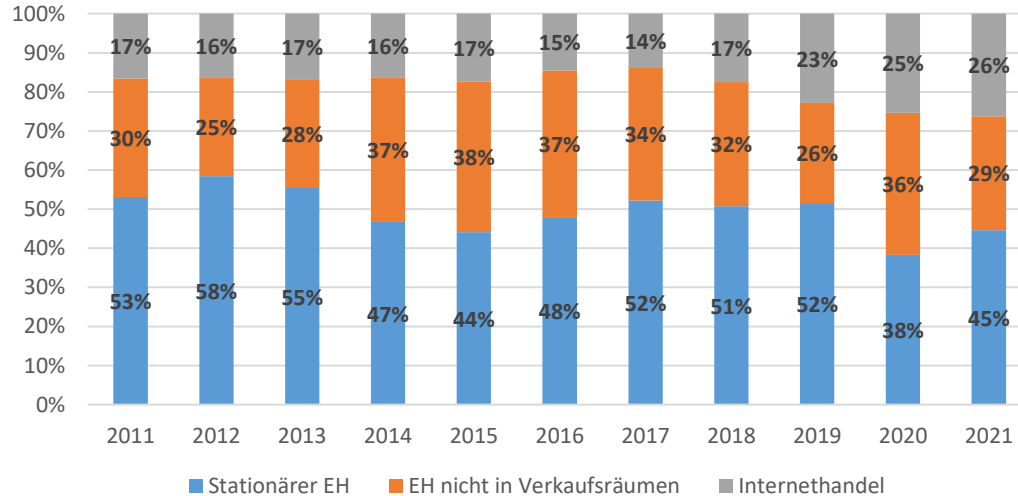


Handel hat die höchsten Gründungszahlen.

Trotz der Einschränkungen während der Pandemiejahre ist die Anzahl der Gründungen im Einzelhandel besonders stark angestiegen.

Der Einzelhandel kommt innerhalb des Handels auf 73% der Gründungen.

Gründungen im Einzelhandel nach Verkaufsarten



Quelle: GfI und eigene Berechnungen

Unterteilt man den Einzelhandel nochmals nach Verkaufsarten in die Gruppen Stationäre EH, EH nicht in Verkaufsräumen und Internethandel ist zu erkennen, dass der von den Schließungen im Jahr 2020 besonders betroffene stationäre Einzelhandel einen geringeren Anteil an den Gründungen im Einzelhandel hat.

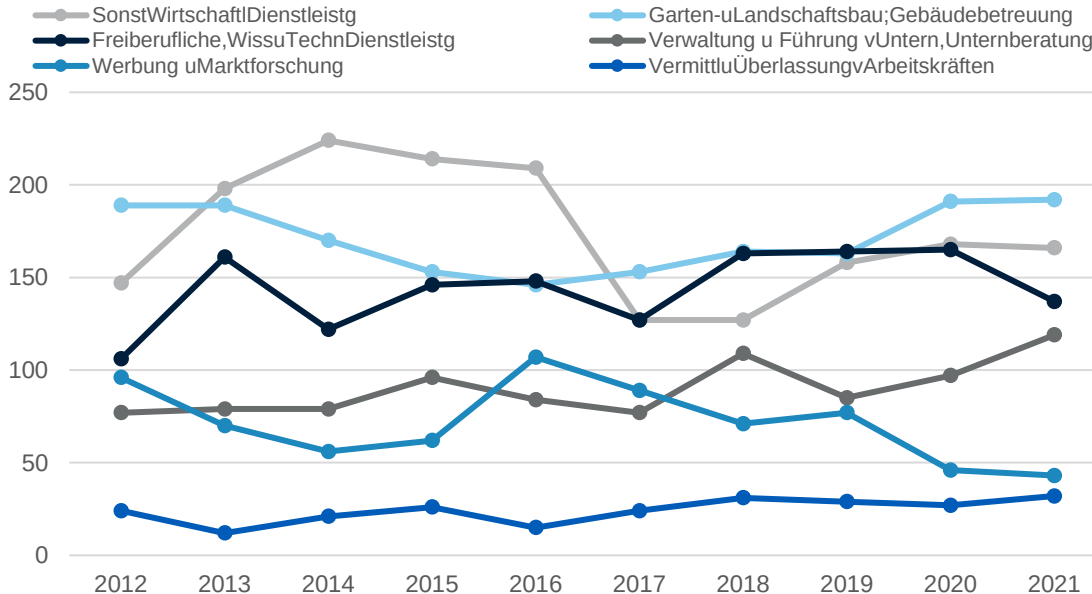
Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Σ	Anteil
Einzelhandel	563	606	554	537	576	550	574	591	739	799	6089	73%
Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	149	149	109	123	130	151	146	116	125	141	1339	16%
Handelsvermittlung u. Großhandel	119	95	106	111	102	98	68	60	79	56	894	11%
Gesamtergebnis	831	850	769	771	808	799	788	767	943	996	8322	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Anteil der Verkaufsarten im Einzelhandel in %	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stationärer EH	53%	58%	55%	47%	44%	48%	52%	51%	52%	38%	45%
EH nicht in Verkaufsräumen	30%	25%	28%	37%	38%	37%	34%	32%	26%	36%	29%
Internethandel	17%	16%	17%	16%	17%	15%	14%	17%	23%	25%	26%

Quelle: GFI und eigene Berechnungen

Teilbranchen der Unternehmensnahen Dienstleistungen

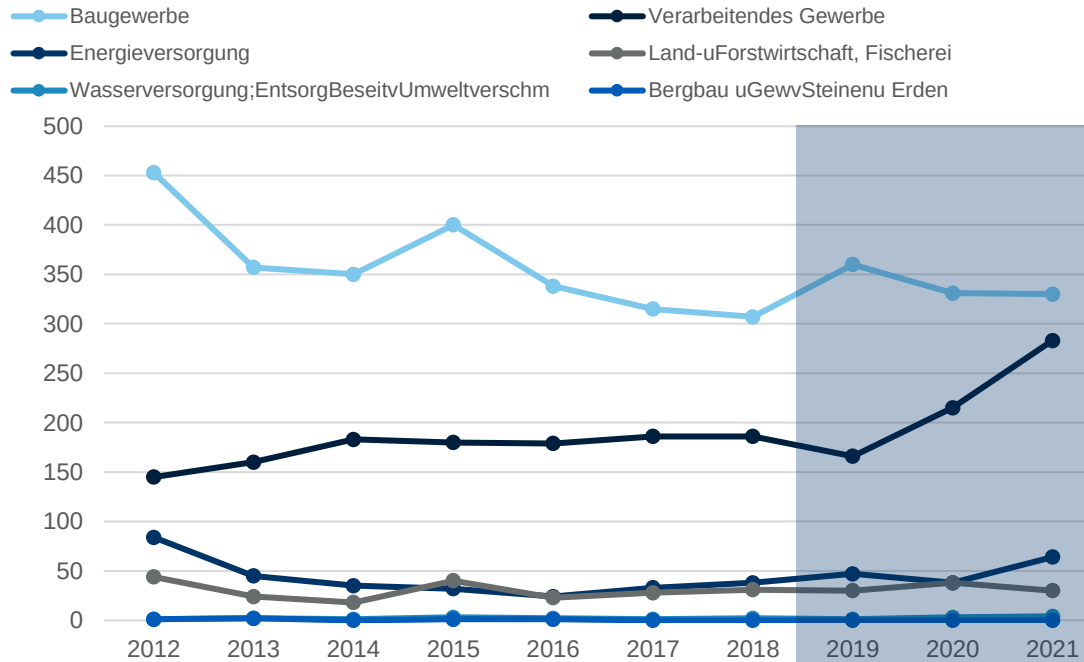


Für Unternehmensnahe Dienstleister gibt es keine verbindlich gültige Definition, was natürlich die Vergleichbarkeit mit anderen Gründer- und Branchenreports schwierig macht. In diesem Gründeratlas werden unter Unternehmensnahen Dienstleistungen alle kaufmännischen, rechtlichen und technischen Beratungs- und Serviceleistungen, alle Werbedienstleistungen sowie alle Personal-, Sicherheits- und Gebäudedienstleistungen verstanden, die sich primär an Unternehmen richten.

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
SonstWirtschaftIDienstleistg	147	198	224	214	209	127	127	158	168	166	1738
Garten-uLandschaftsbau;Gebäudebetreuung	189	189	170	153	146	153	164	163	191	192	1710
Freiberufliche,WissuTechnDienstleistg	106	161	122	146	148	127	163	164	165	137	1439
Verwaltung u Führung vUntern,Unternberatung	77	79	79	96	84	77	109	85	97	119	902
Werbung uMarktforschung	96	70	56	62	107	89	71	77	46	43	717
VermittluÜberlassungvArbeitskräften	24	12	21	26	15	24	31	29	27	32	241
Gesamtergebnis	639	709	672	697	709	597	665	676	694	689	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Teilbranchen Produzierendes Gewerbe mit Landwirtschaft

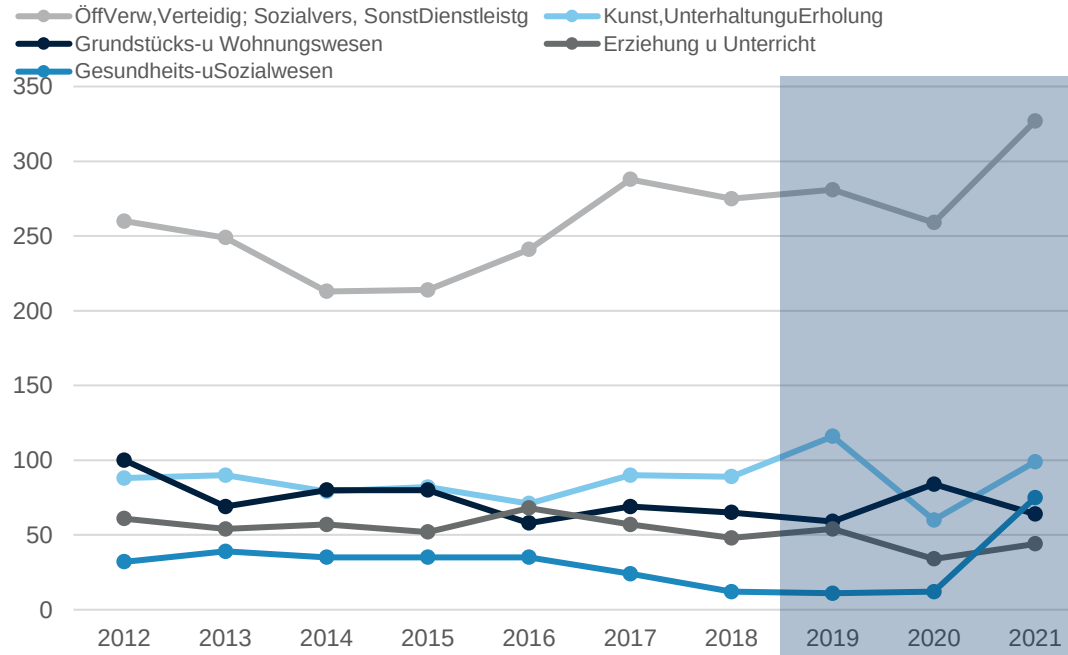


Produzierendes Gewerbe und Landwirtschaft umfasst die Teilbranchen Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung, Landwirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau. Die bedeutendste Gründungsbranche im Wirtschaftszweig Produzierendes Gewerbe/Landwirtschaft ist nach wie vor das Baugewerbe. Allerdings gab es hier während der Pandemie nicht den Trend zu mehr Gründungen. Einen deutlichen Anstieg der Gründungen gab es im verarbeitenden Gewerbe.

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Σ	Anteil
Baugewerbe	453	357	350	400	338	315	307	360	331	330	3541	57%
Verarbeitendes Gewerbe	145	160	183	180	179	186	186	166	215	283	1883	30%
Energieversorgung	84	45	35	32	24	33	38	47	38	64	440	7%
Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	44	24	18	40	23	28	31	30	38	30	306	5%
Wasserversorgung; Entsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzung	1	2	1	3	2	1	2	1	3	4	20	0%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	2	0	1	1	0	0	0	0	0	5	0%
Gesamtergebnis	728	590	587	656	567	563	564	604	625	711	6195	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Teilbranchen der Sonstigen Dienstleistungen



Unter den Sonstigen Dienstleistungen werden überwiegend solche Dienstleister verstanden, deren Angebote sich primär an Privatpersonen und private Haushalte richten. Das Spektrum dieses Wirtschaftsbereichs ist besonders breit gefächert.

Die meisten Gründungen gab es hier in der breit gefächerten Teilbranche „ÖffVerw, Verteidig., Sozialvers, SonstDienstleistg“ in der beispielsweise Reparatur-Dienstleistern, Reinigungen, Nagelstudios und Entrümpelungen zusammengefasst sind.

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
ÖffVerw,Verteidig; Sozialvers, SonstDienstleistg	260	249	213	214	241	288	275	281	259	327	2607
Kunst,UnterhaltunguErholung	88	90	79	82	71	90	89	116	60	99	864
Grundstücks-u Wohnungswesen	100	69	80	80	58	69	65	59	84	64	728
Erziehung u Unterricht	61	54	57	52	68	57	48	54	34	44	529
Gesundheits-uSozialwesen	32	39	35	35	35	24	12	11	12	75	310
Gesamtergebnis	541	501	464	463	473	528	489	521	449	609	

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

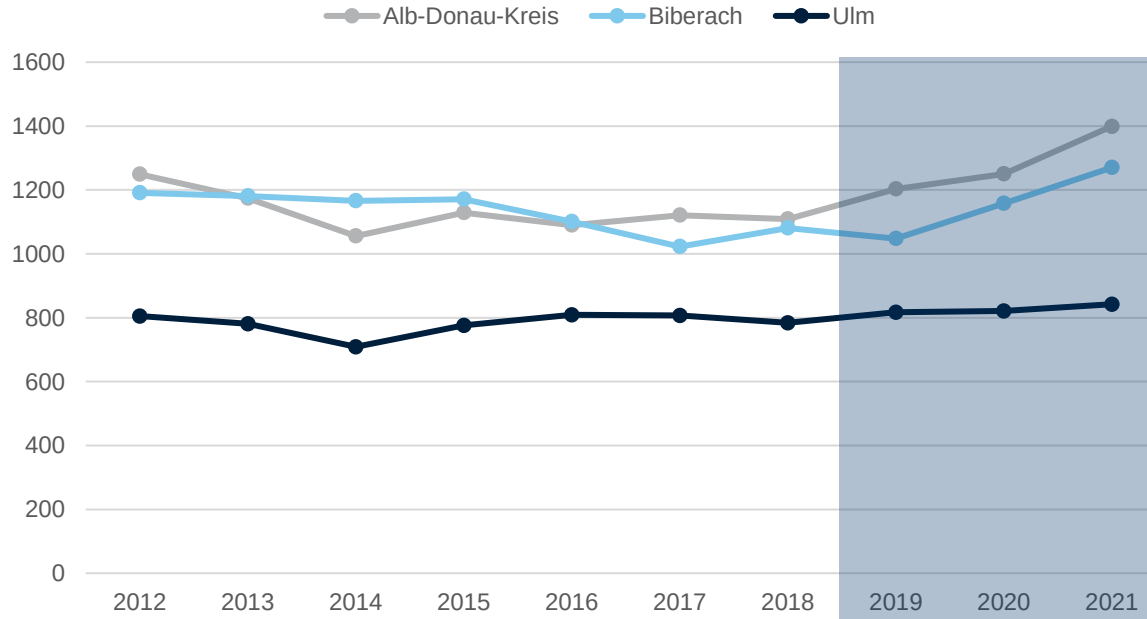
Gründungen

in den einzelnen Teilräumen

Der Anteil an den gesamten Gründungen der Region liegt auch zwischen 2019-2021 in den beiden Landkreisen Alb-Donau und Biberach mit 3.852 bzw. 3.476 deutlich über der Zahl der Neugründungen im Stadtkreis Ulm mit 2.480 Gründungen.

Auch in der Branchenstruktur der Gründungen bestehen markante Unterschiede zwischen den Landkreisen und dem Stadtkreis. Während in Ulm vergleichsweise viele Gründungen aus dem Dienstleistungsbereich und dem Bereich Kommunikation zu finden sind, gab es in den beiden Landkreisen vergleichsweise viele Gründungen aus dem Produzierenden Bereich.

Gründungen nach Kreisen



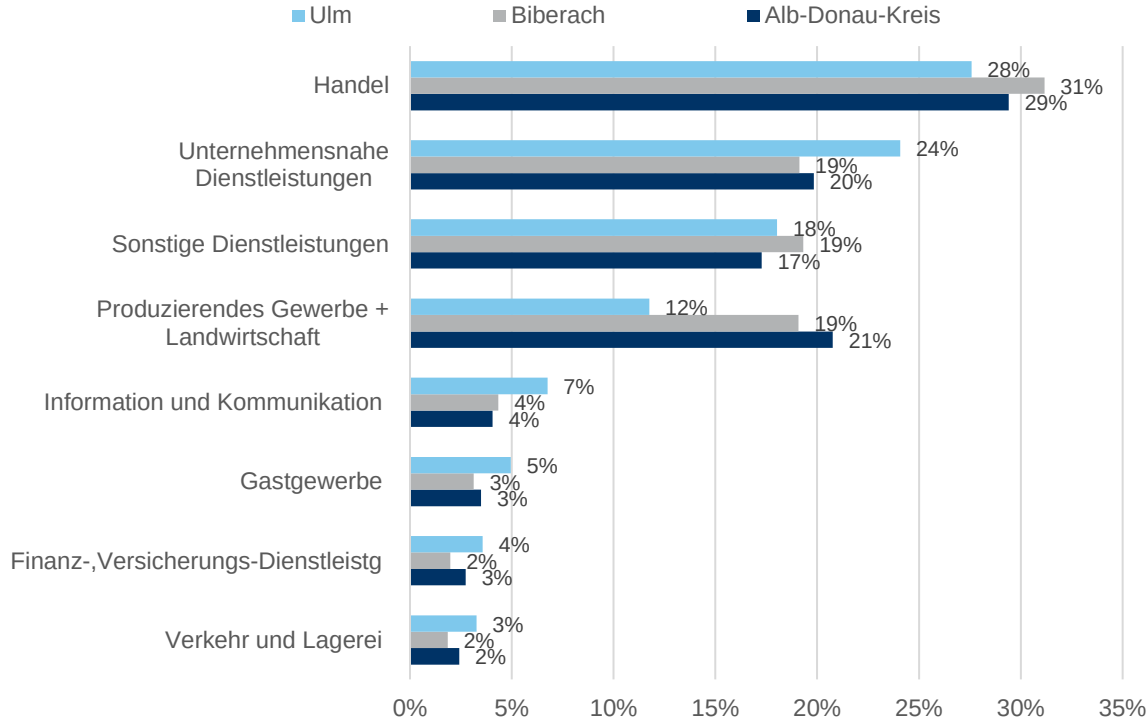
Bei der absoluten Zahl von Neugründungen entwickelten sich die beiden Landkreise der IHK-Region Ulm seit 2012 relativ ähnlich, nämlich bis 2019 mit stagnierenden Gründungszahlen, um dann im Vergleich zum Stadtkreis Ulm ab 2020 deutlicher zu steigen.

Gründungen nach Teilräumen

Region	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
Alb-Donau-Kreis	1249	1174	1056	1129	1090	1121	1109	1203	1250	1399	11780
Biberach	1191	1181	1166	1171	1101	1023	1081	1048	1158	1270	11390
Ulm	805	781	709	776	809	807	784	817	821	842	7951

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Branchenanteile in den Kreisen 2019-2021



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.3.1.)

Markante Unterschiede bei der Branchenstruktur zwischen Land- und Stadtkreis

In der Stadt gründen mehr Unternehmensnahe Dienstleister und Betriebe in der Branche Information und Kommunikation als in den Landkreisen.

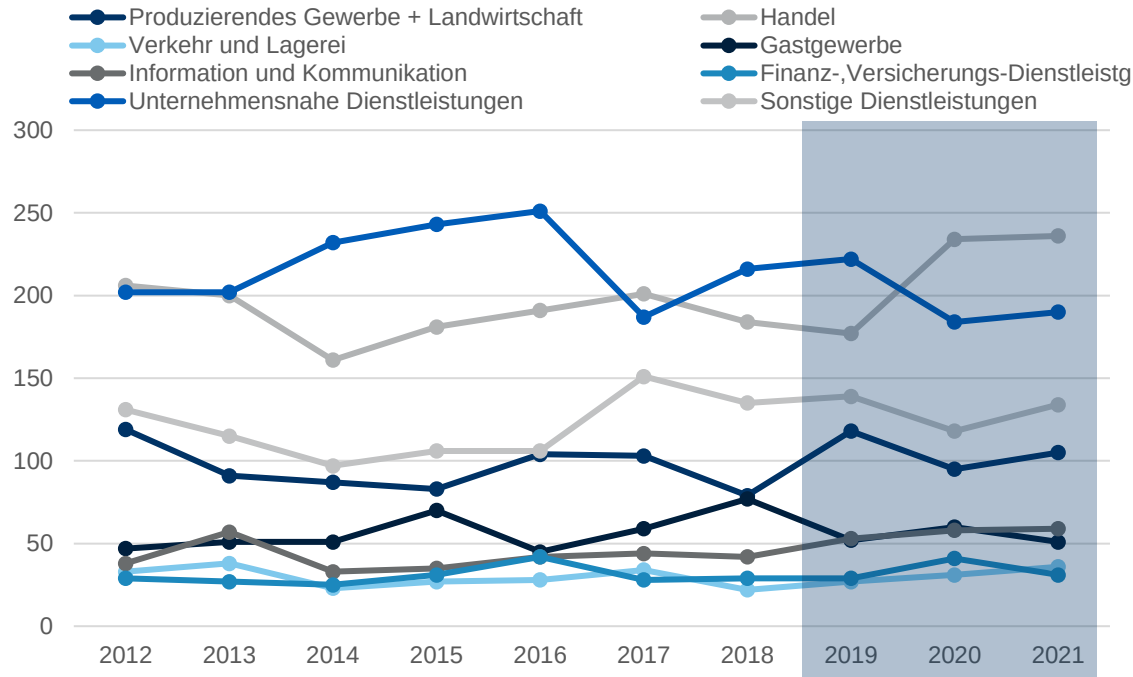
Dafür gründen in den Landkreisen mehr Betriebe im Produzierenden Gewerbe

Gründungen nach Teilräumen

	2019-2021			2012-2021		
	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm
Handel	2267	2220	1274	6635	6529	3796
Unternehmensnahe Dienstleistungen	1529	1362	1112	4458	4453	3910
Sonstige Dienstleistungen	1332	1376	833	4168	4411	2528
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	1601	1359	543	4761	4035	1554
Gastgewerbe	269	223	229	788	977	839
Information und Kommunikation	313	309	312	762	770	779
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	211	141	165	554	529	480
Verkehr und Lagerei	186	132	151	597	445	454
Gesamtergebnis	7708	7122	4619	22723	22149	14340

	2019-2021 (Anteile in %)			2012-2021 (Anteile in %)		
	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm	Alb-Donau-Kreis	Biberach	Ulm
Handel	29%	31%	28%	29%	29%	26%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	20%	19%	24%	20%	20%	27%
Sonstige Dienstleistungen	17%	19%	18%	18%	20%	18%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	21%	19%	12%	21%	18%	11%
Gastgewerbe	3%	3%	5%	3%	4%	6%
Information und Kommunikation	4%	4%	7%	3%	3%	5%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	3%	2%	4%	2%	2%	3%
Verkehr und Lagerei	2%	2%	3%	3%	2%	3%
Gesamtergebnis	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Branchenstruktur Ulm



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.3.1.1.)

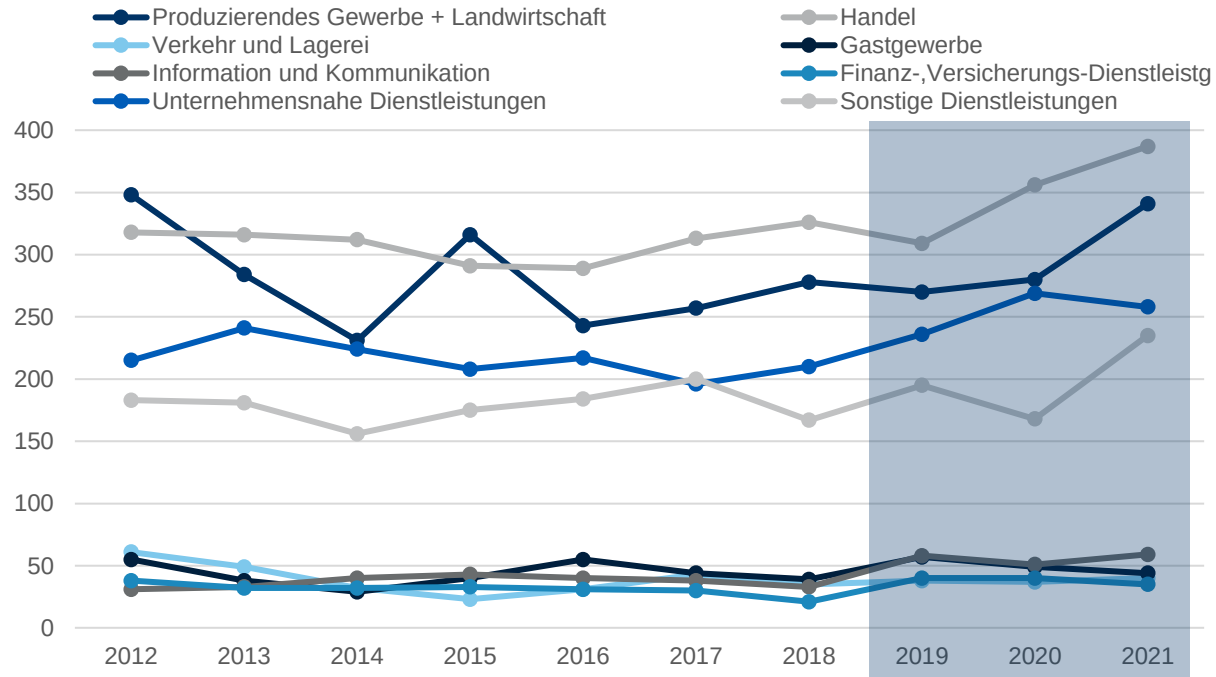
Branchenentwicklung Stadtkreis Ulm

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unternehmensnahe Dienstleistungen	202	202	232	243	251	187	216	222	184	190	2129	25%	26%	33%	31%	31%	23%	28%	27%	22%	23%
Handel	206	200	161	181	191	201	184	177	234	236	1971	26%	26%	23%	23%	24%	25%	23%	22%	29%	28%
Sonstige Dienstleistungen	131	115	97	106	106	151	135	139	118	134	1232	16%	15%	14%	14%	13%	19%	17%	17%	14%	16%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	119	91	87	83	104	103	79	118	95	105	984	15%	12%	12%	11%	13%	13%	10%	14%	12%	12%
Gastgewerbe	47	51	51	70	45	59	77	52	60	51	563	6%	7%	7%	9%	6%	7%	10%	6%	7%	6%
Information und Kommunikation	38	57	33	35	42	44	42	53	58	59	461	5%	7%	5%	5%	5%	5%	5%	6%	7%	7%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	29	27	25	31	42	28	29	29	41	31	312	4%	3%	4%	4%	5%	3%	4%	4%	5%	4%
Verkehr und Lagerei	33	38	23	27	28	34	22	27	31	36	299	4%	5%	3%	3%	3%	4%	3%	3%	4%	4%
insgesamt	805	781	709	776	809	807	784	817	821	842	7951	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Branchenstruktur Alb-Donau-Kreis



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.3.1.2.)

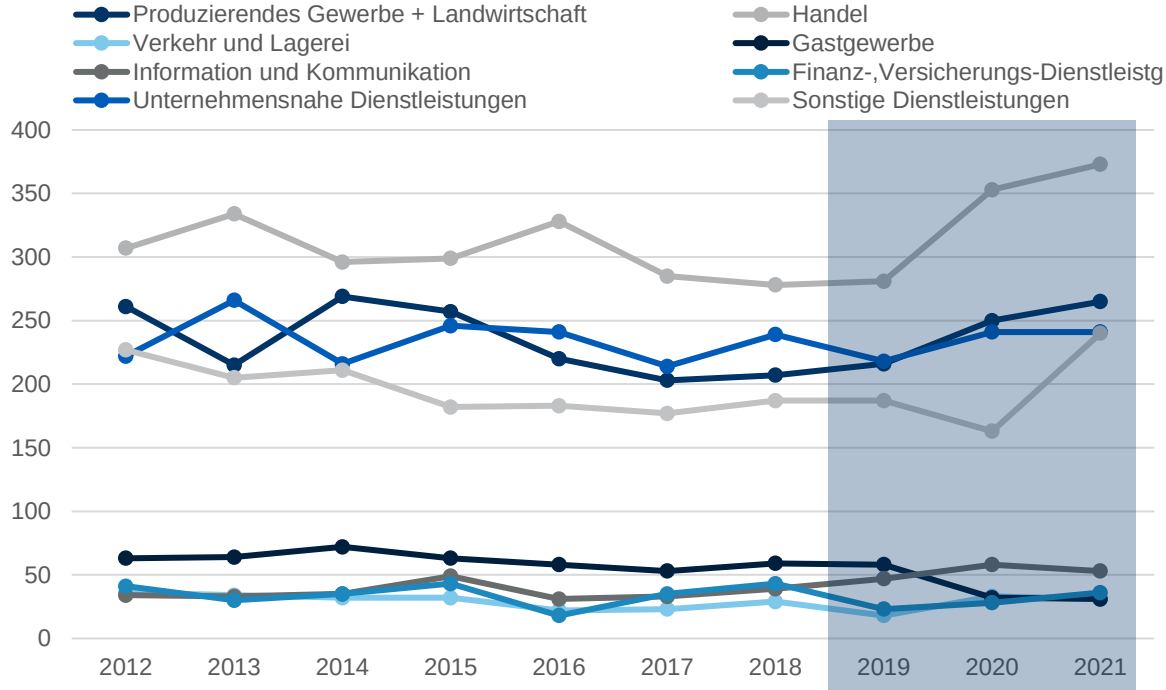
Branchenentwicklung im Alb-Donau-Kreis

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Handel	318	316	312	291	289	313	326	309	356	387	3217	25%	27%	30%	26%	27%	28%	29%	26%	28%	28%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	348	284	231	316	243	257	278	270	280	341	2848	28%	24%	22%	28%	22%	23%	25%	22%	22%	24%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	215	241	224	208	217	196	210	236	269	258	2274	17%	21%	21%	18%	20%	17%	19%	20%	22%	18%
Sonstige Dienstleistungen	183	181	156	175	184	200	167	195	168	235	1844	15%	15%	15%	16%	17%	18%	15%	16%	13%	17%
Gastgewerbe	55	38	29	40	55	44	39	57	49	44	450	4%	3%	3%	4%	5%	4%	4%	5%	4%	3%
Information und Kommunikation	31	33	40	43	40	38	33	58	51	59	426	2%	3%	4%	4%	4%	3%	3%	5%	4%	4%
Verkehr und Lagerei	61	49	32	23	31	43	35	38	37	40	389	5%	4%	3%	2%	3%	4%	3%	3%	3%	3%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	38	32	32	33	31	30	21	40	40	35	332	3%	3%	3%	3%	3%	3%	2%	3%	3%	3%
insgesamt	1249	1174	1056	1129	1090	1121	1109	1203	1250	1399	11780	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Branchenstruktur Biberach



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.3.1.3.)

Branchenentwicklung Landkreis Biberach

Anteil der Branche in % an den jährlichen Gründungen

Branche	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Handel	307	334	296	299	328	285	278	281	353	373	3134	26%	28%	25%	26%	30%	28%	26%	27%	30%	29%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	261	215	269	257	220	203	207	216	250	265	2363	22%	18%	23%	22%	20%	20%	19%	21%	22%	21%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	222	266	216	246	241	214	239	218	241	241	2344	19%	23%	19%	21%	22%	21%	22%	21%	21%	19%
Sonstige Dienstleistungen	227	205	211	182	183	177	187	187	163	240	1962	19%	17%	18%	16%	17%	17%	17%	18%	14%	19%
Gastgewerbe	63	64	72	63	58	53	59	58	32	31	553	5%	5%	6%	5%	5%	5%	5%	6%	3%	2%
Information und Kommunikation	34	33	35	49	31	33	39	47	58	53	412	3%	3%	3%	4%	3%	3%	4%	4%	5%	4%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	41	30	35	43	18	35	43	23	28	36	332	3%	3%	3%	4%	2%	3%	4%	2%	2%	3%
Verkehr und Lagerei	36	34	32	32	22	23	29	18	33	31	290	3%	3%	3%	3%	2%	2%	3%	2%	3%	2%
insgesamt	1191	1181	1166	1171	1101	1023	1081	1048	1158	1270	11390	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Gründungsintensität

im Vergleich

Neben den bisher aufgezeigten, absoluten Zahlen der Neuanmeldungen sind auch relative Kennziffern interessant. Dies gilt besonders dann, wenn man einzelne Räume miteinander vergleichen möchte. Ein wichtiger Indikator für die Gründungsdynamik einer Region ist dabei die Gründungsintensität. Darunter versteht man die Anzahl der Gründungen bezogen auf 1.000 Einwohner. Mit dieser Kennziffer erhält man eine vergleichbare Relation über verschiedene Regionen hinweg, die Auskunft über das Gründungsinteresse gibt.

Die Analyse der Gründungsintensität für die IHK-Region Ulm zeigt, dass in den Jahren 2019-2021 auf 1.000 Einwohner durchschnittlich 6,2 Gründungen pro Jahr kamen. Vergleicht man die Gründungsdynamik der Region mit den landesweiten Zahlen von Baden-Württemberg, bleibt die Gründungsintensität unter dem Landesdurchschnitt von 6,5. Erfahrungsgemäß ist die Gründungsintensität in eher ländlich strukturierten Regionen vergleichsweise niedriger als im städtischen Umfeld. So unterscheidet sich auch der Stadtkreis Ulm mit 6,5 Gründungen pro 1.000 Einwohnern vom Landkreis Biberach mit 5,8 Gründungen. Die Gründungsdynamik im Alb-Donau-Kreis hat im Zeitraum 2019-2021 im Vergleich zum Zehnjahreszeitraum 2012-2021 von 6,1 auf 6,5 Gründungen pro 1.000 Einwohner deutlich zugenommen. Ein Grund für die vergleichsweise niedrigere Gründungsdynamik im Landkreis Biberach ist sicherlich auch in der sehr niedrigen Arbeitslosigkeit und den guten Beschäftigungsmöglichkeiten in den Unternehmen der Region zu finden. Denn je besser die Beschäftigungsmöglichkeiten in einer abhängigen Beschäftigung sind, desto höher sind die Opportunitätskosten einer Gründung.

Gründungsintensität

im Land Baden-Württemberg

durchschnittlich bei **6,5**

Gründungen pro 1.000 Einwohner im Jahr

IHK Region

mit **6,2 Gründungen**

landesweit im unteren Drittel

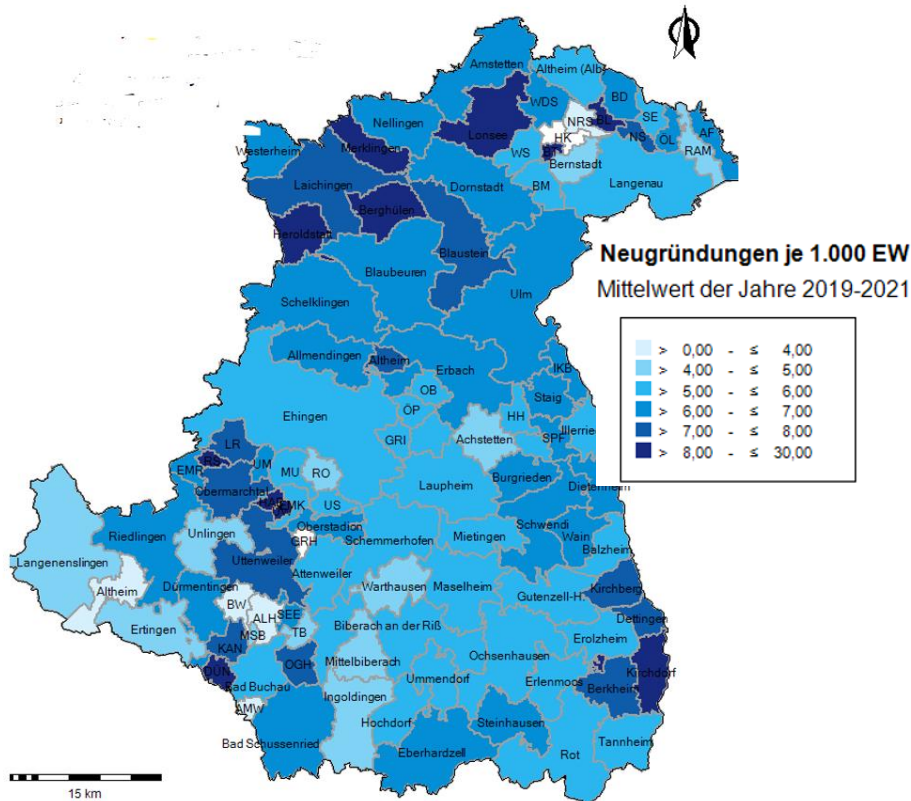
Stadtkreis Ulm und Alb-Donau-Kreis gleich auf
mit **6,5 Gründungen.**

Landkreis Biberach bei **5,8**

Gründungsintensität im Vergleich

Region	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
IHK-Region Rhein-Neckar	7,6	8,1	7,3	7,1	6,8	6,5	6,3	6,9	6,9	7,2	7,0	7,1
IHK-Region Karlsruhe	7,5	7,7	7,0	6,8	6,6	6,3	6,3	6,4	6,8	7,5	6,9	6,9
IHK-Region Bodensee-Oberschwaben	6,7	6,6	6,7	6,2	6,2	6,0	6,2	6,3	6,8	7,0	6,7	6,5
IHK-Region Hochrhein-Bodensee	6,1	6,2	6,0	5,9	5,7	5,9	5,9	6,2	6,5	7,1	6,6	6,2
Ulm	6,5	6,6	5,9	6,4	6,6	6,5	6,2	6,5	6,5	6,7	6,5	6,4
IHK-Region Stuttgart	7,3	7,7	7,1	7,0	6,5	6,3	6,1	6,2	6,4	7,0	6,5	6,7
Alb-Donau-Kreis	6,6	6,3	5,6	6,0	5,7	5,8	5,7	6,1	6,3	7,1	6,5	6,1
Baden-Württemberg	6,8	7,1	6,7	6,5	6,2	6,1	6,0	6,1	6,4	7,0	6,5	6,5
IHK-Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6,2	6,6	6,0	5,9	5,8	5,7	5,8	5,7	6,4	7,1	6,4	6,1
IHK-Region Südlicher Oberrhein	6,4	6,5	6,4	6,4	6,0	5,8	5,7	5,9	6,1	6,9	6,3	6,2
IHK-Region Heilbronn-Franken	6,3	6,6	6,3	6,0	5,9	5,7	6,0	5,8	6,3	6,8	6,3	6,2
IHK-Region Nordschwarzwald	6,9	7,2	6,8	6,7	6,2	6,2	6,0	5,9	6,1	6,9	6,3	6,5
IHK-Region Ulm	6,4	6,4	5,9	6,1	5,9	5,7	5,7	5,9	6,1	6,7	6,2	6,1
IHK-Region Reutlingen	6,3	6,3	6,4	6,1	5,6	5,8	5,7	5,8	6,0	6,6	6,1	6,1
IHK-Region Ostwürttemberg	5,4	6,1	5,6	6,0	5,7	5,6	5,5	5,8	6,1	6,5	6,1	5,8
Biberach	6,3	6,3	6,2	6,1	5,7	5,2	5,5	5,2	5,8	6,3	5,8	5,9

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022



Wenn man die Gründungsintensität in der IHK-Region Ulm auf die einzelnen Kommunen herunterbricht, ergibt sich ein sehr heterogenes Bild.

Ein Zusammenhang mit der Lage oder der Zentralität des Betriebssitzes lässt sich dabei nicht wirklich erkennen. Die höhere Gründungsintensität in Kommunen entlang der beiden Autobahnen A7 und A8 lassen aber zumindest begrenzte Rückschlüsse zwischen Gründungsintensität und Infrastruktur zu.

Besonders bei kleineren Gründungen werden eher individuelle Gegebenheiten der Gründungsperson Einfluss auf den Standort haben.

Zu beachten ist natürlich auch, dass sich gerade in kleinen Kommunen hinter einer ordentlichen Gründungsintensität dennoch nur wenige Gründungen verbergen können.

Gründungsintensität in den Kommunen 2019-2021

Gemeindename	2019		Neugründungen 2020		2021		2019-2021
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ³⁾	je 1000 Einwohner ³⁾
Achstetten	18	3,7	22	4,4	27	5,4	4,5
Alleshäusen	2	3,8	1	1,9	3	5,6	3,8
Allmannsweiler	1	3,3	0	0,0	1	3,1	2,1
Allmendingen	27	6,1	34	7,6	25	5,5	6,4
Altheim	3	4,8	1	1,6	10	15,7	7,4
Altheim	11	5,2	3	1,4	8	3,8	3,5
Altheim (Alb)	7	4,1	9	5,2	13	7,5	5,6
Amstetten	27	6,7	27	6,7	29	7,1	6,8
Asselfingen	5	4,9	9	8,6	7	6,7	6,7
Attenweiler	10	5,2	12	6,1	8	4,1	5,1
Bad Buchau, Stadt	25	5,8	24	5,5	21	4,8	5,4
Bad Schussenried, Stadt	60	6,9	47	5,3	67	7,6	6,6
Ballendorf	4	6,2	4	6,3	4	6,2	6,2
Balzheim	9	4,4	12	5,8	14	6,7	5,6
Beimerstetten	12	4,8	13	5,2	13	5,2	5,1
Berghülen	15	7,8	15	7,7	25	12,6	9,4
Berkheim	24	8,2	17	5,8	25	8,4	7,5
Bernstadt	13	5,8	5	2,2	10	4,3	4,1
Betzenweiler	1	1,3	3	3,9	2	2,6	2,6
Biberach an der Riß, Stadt	164	5,0	181	5,4	189	5,6	5,3
Blaubeuren, Stadt	79	6,3	86	6,9	87	7,0	6,7
Blaustein	117	7,2	129	7,9	110	6,7	7,3
Börslingen	0	0,0	0	0,0	2	12,0	
Breitingen	2	6,0	5	14,3	4	11,4	10,6
Burgrieden	26	6,4	24	5,8	25	6,1	6,1
Dettingen an der Iller	16	6,6	17	6,7	25	9,7	7,7
Dietenheim, Stadt	45	6,7	39	5,8	51	7,5	6,7
Dornstadt	65	7,5	50	5,7	58	6,6	6,6
Dürmentingen	12	4,7	15	5,8	20	7,7	6,1
Dürrau	6	13,2	3	6,7	4	8,5	9,5

Gründungsintensität in den Kommunen 2019-2021

Gemeindename	2019		Neugründungen 2020		2021		2019-2021
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ³⁾	je 1000 Einwohner ³⁾
Eberhardzell	28	6,2	35	7,7	24	5,3	6,4
Ehingen (Donau), Stadt	142	5,4	144	5,5	179	6,8	5,9
Emeringen	1	6,9	0	0,0	0	0,0	
Emeringen	4	4,7	5	5,9	6	7,1	5,9
Erbach, Stadt	92	6,8	80	5,8	84	6,1	6,2
Erlenmoos	4	2,2	13	7,2	13	7,2	5,5
Erolzheim	13	3,9	20	5,9	21	6,2	5,3
Ertingen	25	4,6	23	4,3	25	4,6	4,5
Griesingen	4	3,8	7	6,8	6	5,8	5,5
Grundsheim	0	0,0	0	0,0	0	0,0	
Gutenzell-Hürbel	7	3,8	11	6,0	14	7,4	5,7
Hausen am Bussen	2	8,1	3	12,0	0	0,0	6,7
Heroldstatt	17	6,0	29	10,2	26	9,2	8,5
Hochdorf	15	6,4	9	3,8	13	5,5	5,2
Holz Kirch	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
Hüttisheim	7	4,8	9	6,1	7	4,7	5,2
Illerkirchberg	24	5,0	34	7,0	43	8,9	7,0
Illerrieden	22	6,6	12	3,6	26	7,7	6,0
Ingoldingen	11	3,7	20	6,7	14	4,6	5,0
Kanzach	2	4,1	5	9,8	5	10,1	8,0
Kirchberg an der Iller	13	6,2	17	8,1	18	8,5	7,6
Kirchdorf an der Iller	24	6,4	38	10,0	39	9,9	8,8
Laichingen, Stadt	77	6,6	97	8,2	95	7,9	7,6
Langenau, Stadt	81	5,3	96	6,3	88	5,7	5,8
Langenenslingen	10	2,8	20	5,7	20	5,6	4,7
Laupheim, Stadt	123	5,5	134	6,0	134	5,9	5,8
Lauterach	5	8,8	0	0,0	4	6,9	5,2
Lonsee	45	9,0	44	8,7	37	7,2	8,3
Maselheim	19	4,2	27	5,8	35	7,5	5,8
Merklingen	20	10,0	17	8,5	23	11,1	9,9

Gründungsintensität in den Kommunen 2019-2021

Gemeindename	2019		Neugründungen 2020		2021		2019-2021	
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ³⁾	je 1000 Einwohner ³⁾	
Mietingen	27	6,2	13	3,0	30	6,7		5,3
Mittelbiberach	12	2,7	27	6,1	23	5,3		4,7
Moosburg	0	0,0	1	4,7	1	4,7		3,1
Munderkingen, Stadt	30	5,7	20	3,7	42	7,7		5,7
Neenstetten	3	3,6	3	3,6	1	1,2		2,8
Nellingen	10	4,9	12	5,9	19	9,3		6,7
Nerenstetten	3	8,8	0	0,0	2	5,8		4,9
Oberdischingen	14	6,6	8	3,7	12	5,5		5,3
Obermarchtal	6	4,7	10	7,6	13	10,0		7,4
Oberstadien	10	6,4	12	7,6	11	6,9		7,0
Ochsenhausen, Stadt	45	5,1	53	5,9	63	7,1		6,0
Oggelshausen	5	5,2	6	6,3	8	8,4		6,6
Öllingen	3	5,6	1	1,9	5	9,2		5,6
Öpfingen	8	3,4	18	7,6	25	10,4		7,1
Rammingen	6	4,6	7	5,3	7	5,2		5,0
Rechtenstein	10	32,7	2	6,7	8	27,5		22,3
Riedlingen, Stadt	65	6,2	65	6,1	82	7,7		6,7
Rot an der Rot	29	6,4	26	5,7	26	5,7		5,9
Rottenacker	5	2,3	8	3,6	20	9,0		5,0
Schelklingen, Stadt	32	4,6	47	6,9	66	9,6		7,0
Schemmerhofen	41	4,9	45	5,3	52	6,1		5,4
Schnürpfingen	6	4,3	9	6,3	14	9,9		6,8
Schwendi	42	6,2	39	5,8	46	6,8		6,3
Seekirch	1	3,4	1	3,3	4	13,4		6,7
Setzingen	5	7,2	3	4,3	3	4,3		5,3
Staig	17	5,4	26	8,2	16	4,9		6,2
Steinhausen an der Rottum	7	3,3	18	8,3	20	9,2		6,9
Tannheim	16	6,4	14	5,6	11	4,4		5,5
Tiefenbach	2	3,9	1	1,9	5	9,1		5,0
Ulm, Universitätsstadt	817	6,5	821	6,5	842	6,7		6,6

Gründungsintensität in den Kommunen 2019-2021

Gemeindename	2019		Neugründungen 2020		2021		2019-2021
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1000 Einwohner ³⁾	je 1000 Einwohner ³⁾
Ummendorf	20	4,6	20	4,6	29	6,6	5,3
Unlingen	10	4,1	15	6,2	11	4,6	5,0
Untermarchtal	4	4,5	8	9,1	5	5,8	6,5
Unterstadion	5	6,5	4	5,2	5	6,4	6,0
Unterwachingen	6	30,0	3	15,0	0	0,0	15,0
Uttenweiler	21	5,8	28	7,7	29	8,0	7,2
Wain	6	3,6	13	8,0	13	7,8	6,5
Warthausen	29	5,5	32	6,0	17	3,2	4,9
Weidenstetten	10	7,3	8	5,7	9	6,4	6,5
Westerheim	26	8,6	14	4,6	19	6,3	6,5
Westerstetten	11	5,0	12	5,5	11	5,0	5,2
Region Donau-Iller⁴⁾	3068	5,9	3229	6,1	3511	6,7	6,2

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Gründungen nach Strukturmerkmalen

Rechtsformen, Gründungen im Nebenerwerb,
Gründungen nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit

Rechtsform, Haupt-/Nebenerwerb, Geschlecht, Nationalität

Im Folgenden werden die Neugründungen nach den Merkmalen Rechtsform, Haupt-/Nebenerwerb sowie Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gründerpersonen analysiert, um weitere Erkenntnisse über die Struktur des Gründungsgeschehens zu erhalten.

Die GmbH ist mit 959 Gründungen zwischen 2019-2021 weiterhin zweithäufigste Rechtsform nach den Einzelunternehmen mit 7.773 Gründungen.

Der Anteil der Nebenerwerbsgründer gewinnt weiter an Bedeutung. 64 Prozent des gesamten Gründungsgeschehens finden im Nebenerwerb statt und nur noch 36 Prozent gründen von Beginn an im Haupterwerb.

Bei den Haupterwerbsgründungen nimmt der Anteil der Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz dafür weiterhin deutlich zu. Über ein Drittel (33,8 %) der Vollerwerbsgründungen 2019-2021 wurde ins Handelsregister eingetragen. Dagegen sind es bei den Nebenerwerbsgründungen nur 3,2 Prozent die mit wirtschaftlicher Substanz gründen.

Der Anteil der Gründungen durch ausländische Staatsbürger ist in den vergangenen zehn Jahren von 26,5 % auf 20,1 % zurückgegangen. Damit gründen im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil ausländische Staatsbürger zwar immer noch häufiger als deutsche Staatsbürger, aber die Gründungsneigung gleicht sich zunehmend an.

Mehr als jede Dritte Gründungsperson ist weiblich. Dabei gründen Frauen besonders häufig in den Dienstleistungsbranchen.

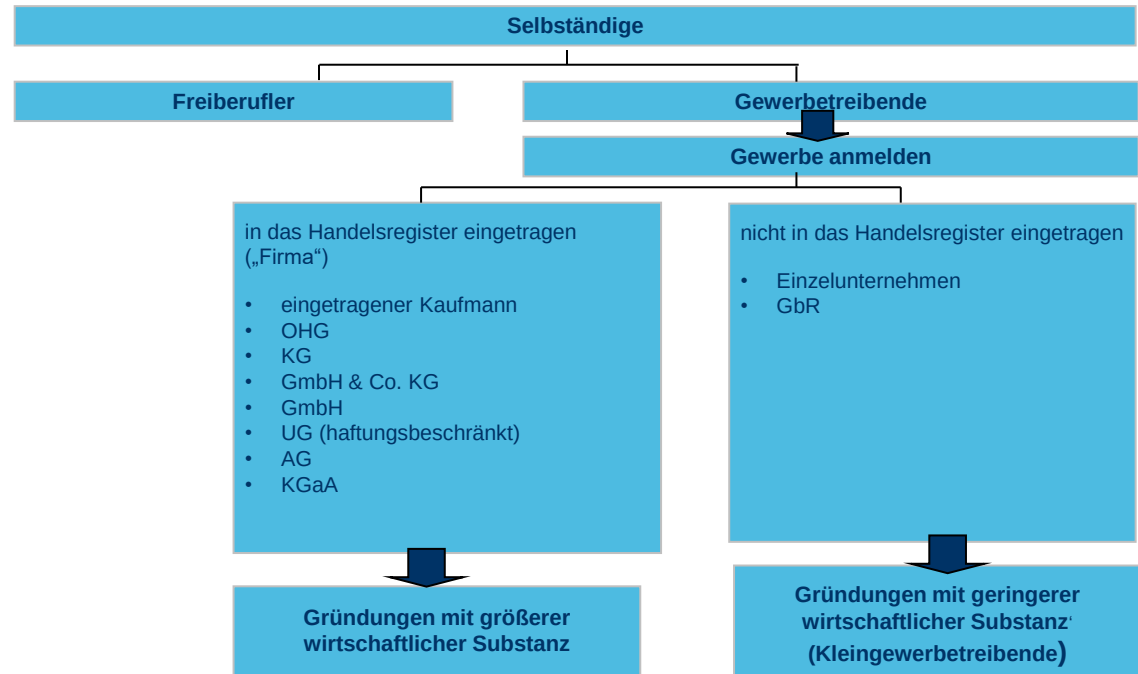
Gewerbeanmeldung, Registereintragung und wirtschaftliche Substanz

Es gibt grundsätzlich zwei Arten, sich selbstständig zu machen bzw. ein Unternehmen zu gründen: entweder als Freiberufler (Anwalt, Architekt, Steuerberater, etc.) oder als Gewerbetreibender. Alle, die nicht Freiberufler sind, müssen ihr Gewerbe nach § 14 der Gewerbeordnung anmelden.

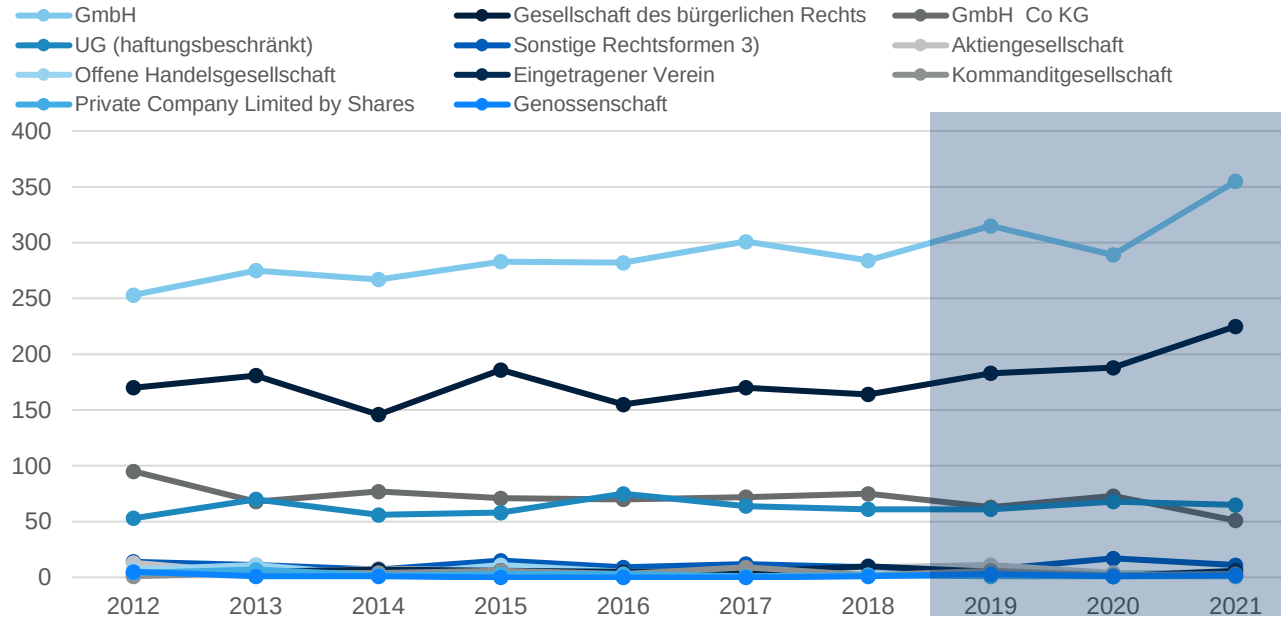
Eine Eintragung des Unternehmens in das Handelsregister beim Amtsgericht ist grundsätzlich notwendig, wenn die Rechtsform eines eingetragenen Kaufmanns (e.K.), einer Personengesellschaft (OHG, KG, GmbH & Co. KG) oder einer Kapitalgesellschaft (GmbH, Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), AG, KGaA) gewählt wird. Da die Eintragung in das Handelsregister und die Gründungsaufwendungen zeitlich (und teilweise auch finanziell) relativ aufwändig sind, werden Gründungen mit einer Handelsregistereintragung im Folgenden als „Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz“ bezeichnet. Diesen Begriff verwenden auch die amtlichen Statistiken. Die anderen Gewerbeanmeldungen, die nicht in das Handelsregister eingetragen werden, werden folglich als „Gründungen mit geringerer wirtschaftlicher Substanz“ oder Kleingewerbetreibende bezeichnet. Hierunter fallen grundsätzlich alle Einzelunternehmen und die Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR). Dies ist der einfachste Start in die Selbstständigkeit mit verhältnismäßig geringem formalem Aufwand.

Strukturmerkmale:

- **Rechtsform**
- **Haupt-/Nebenerwerb**
- **Geschlecht**
- **Staatsangehörigkeit**



Rechtsform von Neugründungen ohne Einzelunternehmen 2012-2021



GmbH mit 959
Gründungen zwischen
2019-2021 weiterhin
zweithäufigste
Rechtsform nach den
Einzelunternehmen mit
7.773 Gründungen.

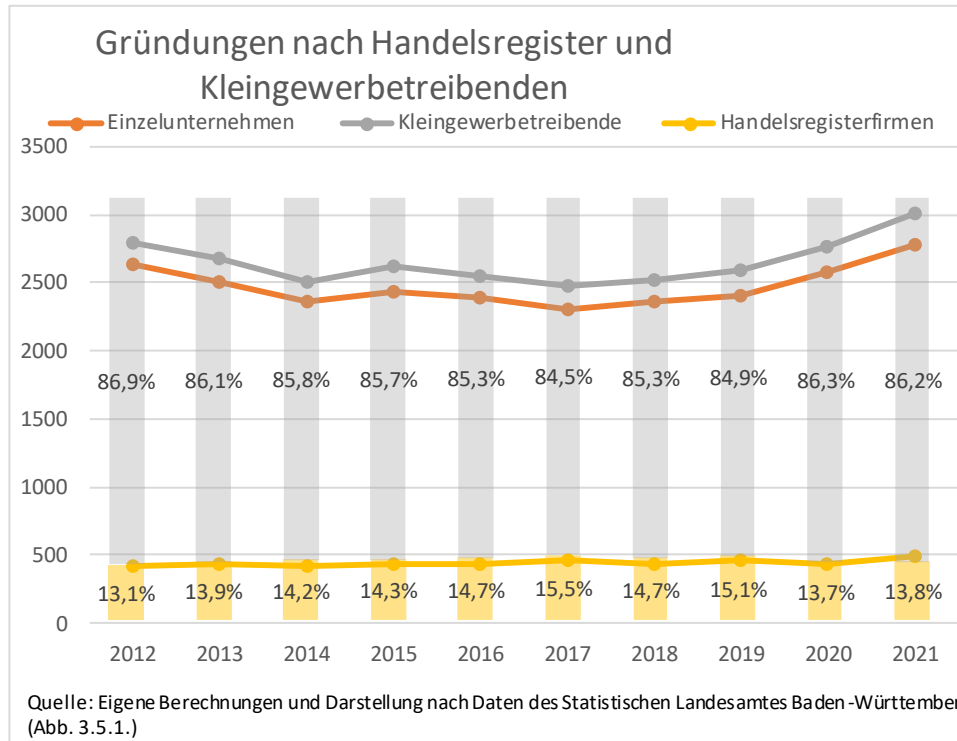
Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5..)

Gründungen nach Rechtsformen

Rechtsform	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Einzelunternehmen	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24736
GmbH	253	275	267	283	282	301	284	315	289	355	959	2904
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	170	181	146	186	155	170	164	183	188	225	596	1768
GmbH Co KG	95	68	77	71	70	72	75	63	73	51	187	715
UG (haftungsbeschränkt)	53	70	56	58	75	64	61	61	68	65	194	631
Sonstige Rechtsformen 3)	14	11	7	15	9	12	9	7	17	11	35	112
Aktiengesellschaft	13	4	8	6	3	4	9	11	4	4	19	66
Offene Handelsgesellschaft	7	11	2	11	5	5	3	5	3	5	13	57
Eingetragener Verein	3	5	7	6	5	5	10	5	1	6	12	53
Kommanditgesellschaft	1	4	4	6	3	9	2	6	2	3	11	40
Private Company Limited by Shares	4	7	2	3	3	1	2	1	1	1	3	25
Genossenschaft	5	1	1	0	0	0	1	3	1	2	6	14
Gesamtergebnis	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	9808	31121

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Handelsregisterfirmen und Kleingewerbetreibende



Der Anteil der Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz (Handelsregisterfirmen) nimmt auf die Anzahl der gesamten Gründungen bezogen bis 2019 zu, aber dann in den Jahren 2020 und 2021 wieder ab und liegt mit 13,7 bzw. 13,8 Prozent auf dem Niveau von vor 2014.

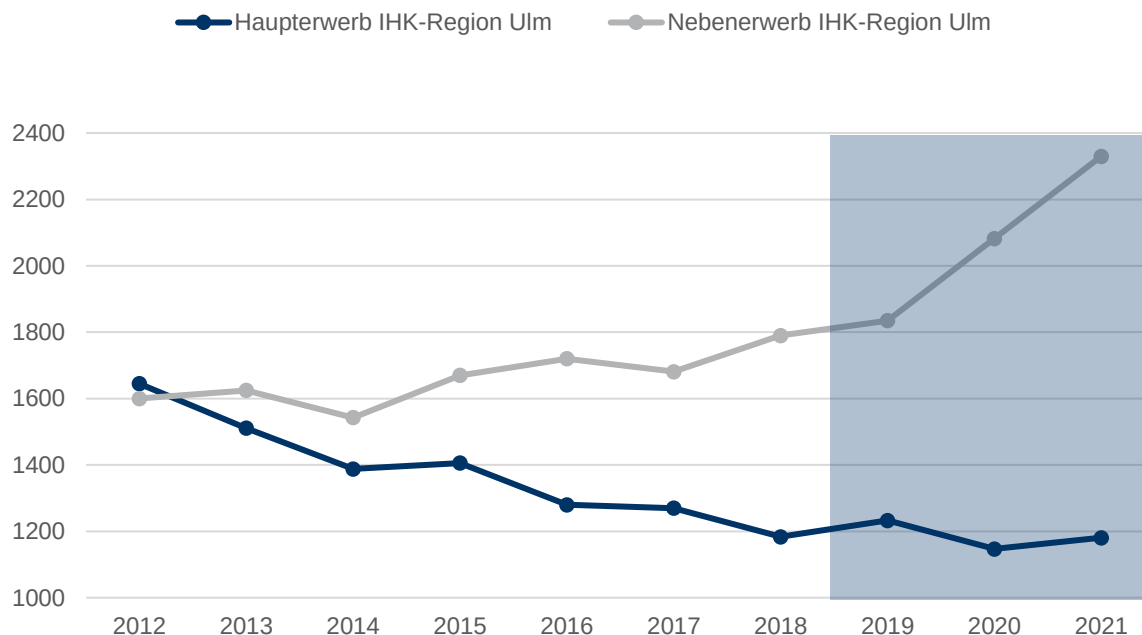
Handelsregisterfirmen und Kleingewerbetreibende

Rechtsform	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Einzelunternehmen	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24736
Kleingewerbetreibende	2797	2680	2500	2617	2545	2478	2518	2591	2770	3008	8369	26504
Handelsregisterfirmen	422	432	414	435	438	455	434	461	439	483	1383	4413
Anteil der Kleingewerbetreibenden in % an allen Gründungen	86,9%	86,1%	85,8%	85,7%	85,3%	84,5%	85,3%	84,9%	86,3%	86,2%	85,8%	85,7%
Anteil der Handelsregisterfirmen in % an allen Gründungen	13,1%	13,9%	14,2%	14,3%	14,7%	15,5%	14,7%	15,1%	13,7%	13,8%	14,2%	14,3%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Haupt- und Nebenerwerb in der IHK-Region Ulm

Gründungen im Haupt- und Nebenerwerb in der IHK Region Ulm



Schere zwischen Haupt- und Nebenerwerbsgründungen öffnet sich weiter. Der positive Gründungstrend ist ausschließlich auf die Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Betrachtet man hingegen die Gründungen im Haupterwerb für sich, sinkt die Zahl der Gründungen.

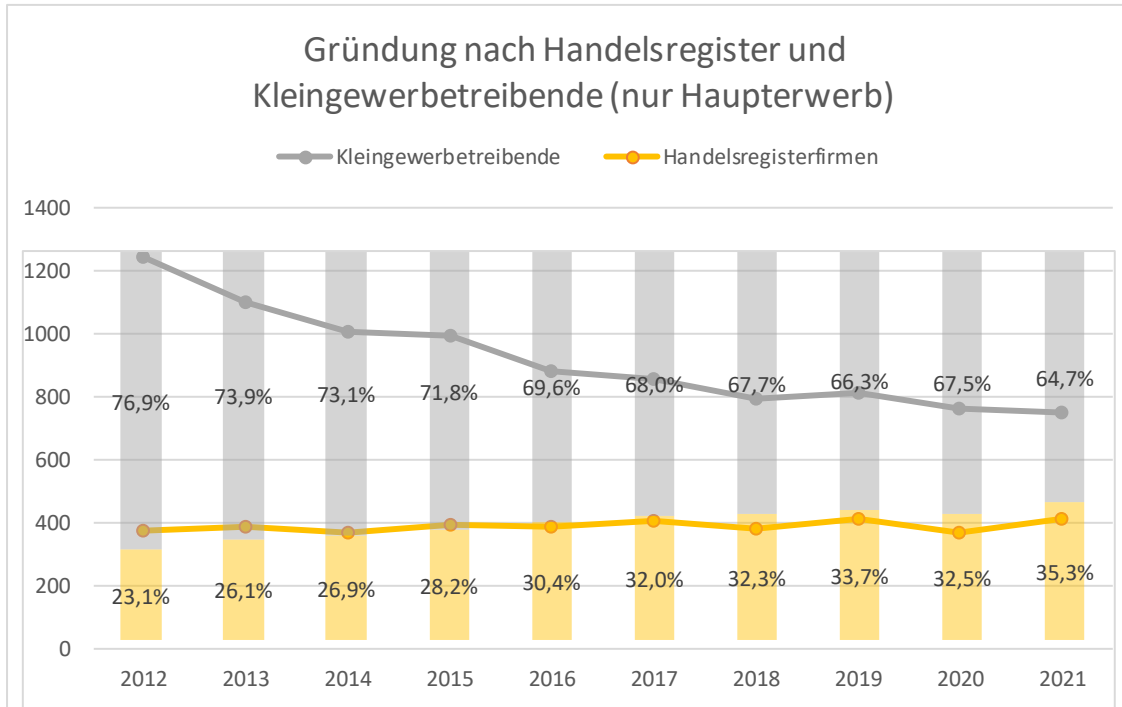
Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.3.)

Haupt- und Nebenerwerb

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Alle Gründungen IHK-Region Ulm	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	9808	31121
Haupterwerb IHK-Region Ulm	1645	1511	1388	1406	1280	1270	1184	1233	1147	1181	3561	14506
Nebenerwerb IHK-Region Ulm	1600	1625	1543	1670	1720	1681	1790	1835	2082	2330	6247	16615
Anteil Haupterwerb an allen Gründungen in der IHK-Region Ulm	50,7%	48,2%	47,4%	45,7%	42,7%	43,0%	39,8%	40,2%	35,5%	33,6%	36,3%	46,6%
Anteil Nebenerwerb an allen Gründungen in der IHK-Region Ulm	49,3%	51,8%	52,6%	54,3%	57,3%	57,0%	60,2%	59,8%	64,5%	66,4%	63,7%	53,4%
Alle Gründungen Baden-Württemberg	74035	74901	70769	69869	67625	66316	66139	67925	71082	77673	216680	706334
Haupterwerb Baden-Württemberg	40565	41208	36681	35588	32245	31228	30405	29929	27177	28779	85885	333805
Nebenerwerb Baden-Württemberg	33470	33693	34088	34281	35380	35088	35734	37996	43905	48894	130795	372529
Anteil Haupterwerb an allen Gründungen in Baden-Württemberg	54,8%	55,0%	51,8%	50,9%	47,7%	47,1%	46,0%	44,1%	38,2%	37,1%	39,6%	47,3%
Anteil Nebenerwerb an allen Gründungen in Baden-Württemberg	45,2%	45,0%	48,2%	49,1%	52,3%	52,9%	54,0%	55,9%	61,8%	62,9%	60,4%	52,7%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

HR-Firmen und KGT (nur Haupterwerb)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.2.)

Gründungen im Haupterwerb nehmen bei den KGT ab, aber bei den HR-Firmen weiterhin leicht zu.

Über ein Drittel der Haupterwerbsgründungen sind im Handelsregister eingetragen. Im Vergleich dazu sind nur 3,2 % der Nebenerwerbsgründungen HR-Firmen.

Haupterwerb und Nebenerwerb – nach HR und KGT

Haupterwerb	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Kleingewerbetreibende bei Haupterwerb	1246	1102	1005	996	882	854	793	810	762	752	2324	10428
Handelsregisterfirmen bei Haupterwerb	375	389	369	392	386	402	378	411	367	411	1189	3913
Anteil der Kleingewerbetreibenden in % bei Haupterwerbsgründungen	76,9%	73,9%	73,1%	71,8%	69,6%	68,0%	67,7%	66,3%	67,5%	64,7%	66,2%	72,7%
Anteil der Handelsregisterfirmen in % bei Haupterwerbsgründungen	23,1%	26,1%	26,9%	28,2%	30,4%	32,0%	32,3%	33,7%	32,5%	35,3%	33,8%	27,3%

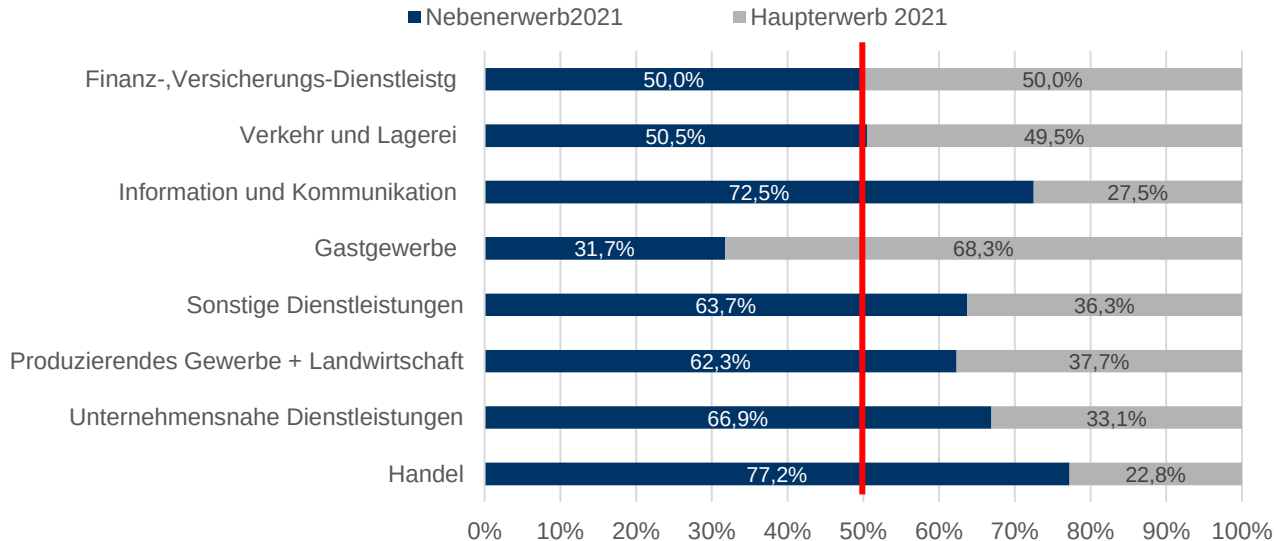
Zum Vergleich:

Nebenerwerb	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Anteil der Handelsregisterfirmen bei Nebenerwerbsgründungen	3,1%	2,9%	3,1%	2,9%	3,3%	3,4%	3,6%	2,9%	3,6%	3,2%	3,2%	3,2%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Haupt- und Nebenerwerb in den einzelnen Branchen

Gründung im Neben- und Haupterwerb nach Branchen 2021



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.3.3.)

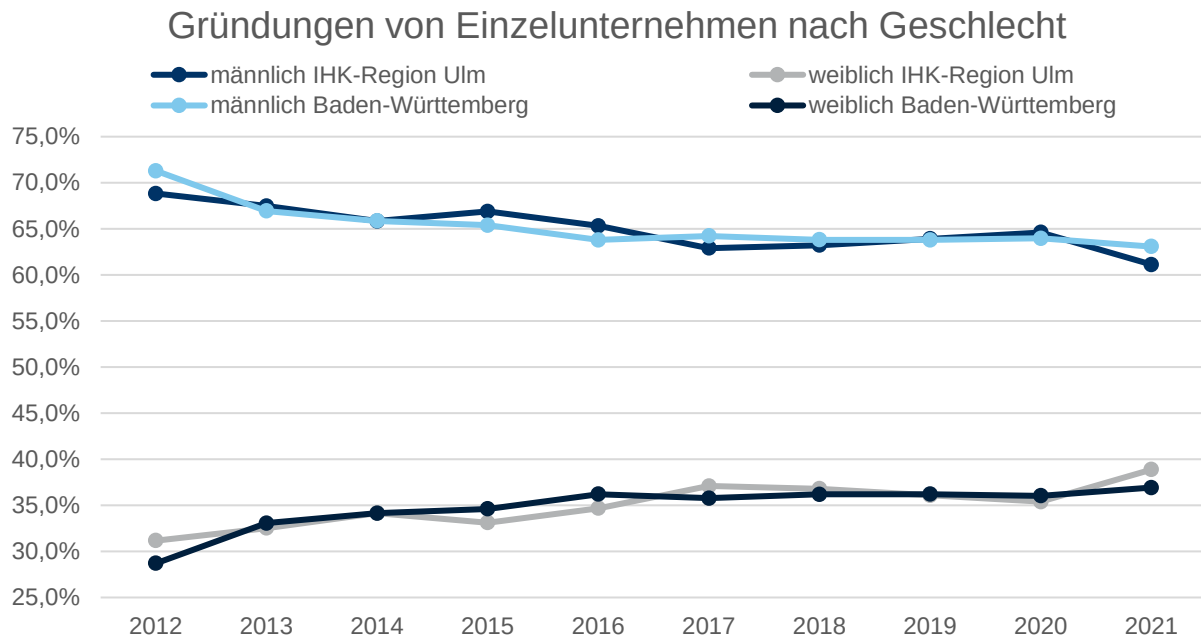
Nur noch im Gastgewerbe überwiegen 2021 die Gründungen im Haupterwerb. Gerade Dienstleistungen, eine Reihe von Ausbaugewerben (beispielsweise Trockenbau, Fußbodenleger) sowie der Internethandel und der nicht-stationäre Einzelhandel eignen sich besonders für eine selbstständige Nebentätigkeit, weil diese sich hier meistens mit geringem finanziellen und zeitlichen Aufwand realisieren lässt.

Anteil Haupt- und Nebenerwerb in den einzelnen Branchen

Branche	Nebenerwerb 2019-2021	Haupterwerb 2019-2021	Nebenerwerb 2021	Haupterwerb 2021
Handel	74,6%	25,4%	77,2%	22,8%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	65,6%	34,4%	66,9%	33,1%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	57,1%	42,9%	62,3%	37,7%
Sonstige Dienstleistungen	64,0%	36,0%	63,7%	36,3%
Gastgewerbe	33,9%	66,1%	31,7%	68,3%
Information und Kommunikation	70,2%	29,8%	72,5%	27,5%
Verkehr und Lagerei	44,3%	55,7%	50,5%	49,5%
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistg	45,2%	54,8%	50,0%	50,0%
Insgesamt	63,7%	36,3%	66,4%	33,6%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Einzelunternehmen nach Geschlecht



Mehr als jede dritte Gründerperson ist weiblich.

Von 7.773 gegründeten Einzelunternehmen 2019-2021 waren 2.865 von Frauen.

Gründerinnenquote in der IHK-Region Ulm liegt bei 36,9 % und im Land Baden-Württemberg bei 36,4 %

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.4.)
Nur bei Gründungen als Einzelunternehmen kann nach dem Geschlecht der Gründerperson unterschieden werden.
Bei Gesellschaftsgründungen wird diese Information nicht erfasst.

Einzelunternehmen nach Geschlecht

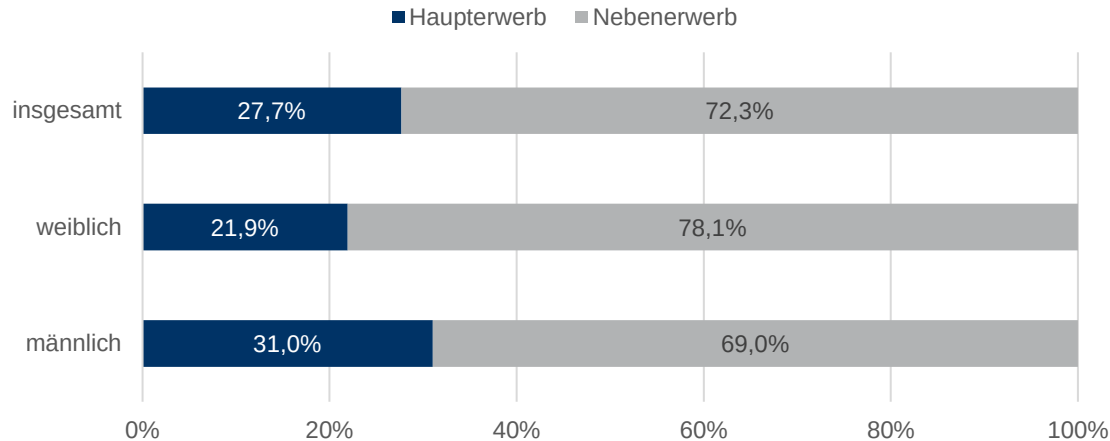
Gründungen nach Geschlecht

Einzelunternehmen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
männlich IHK-Region Ulm	1808	1686	1550	1626	1561	1452	1488	1539	1668	1701	4908	16079
weiblich IHK-Region Ulm	819	813	804	805	829	856	866	869	914	1082	2865	8338
Summe IHK-Region Ulm	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24417
männlich Baden-Württemberg	50727	41195	37915	36680	34507	34009	33693	34745	36679	38998	110422	379148
weiblich Baden-Württemberg	20423	20353	19656	19409	19582	18942	19103	19716	20657	22818	63191	200659
Summe Baden-Württemberg	71150	61548	57571	56089	54089	52951	52796	54461	57336	61816	173613	579807
Anteil in % männlich IHK-Region Ulm	68,8%	67,5%	65,8%	66,9%	65,3%	62,9%	63,2%	63,9%	64,6%	61,1%	63,1%	65,9%
Anteil in % weiblich IHK-Region Ulm	31,2%	32,5%	34,2%	33,1%	34,7%	37,1%	36,8%	36,1%	35,4%	38,9%	36,9%	34,1%
Anteil in % männlich Baden-Württemberg	71,3%	66,9%	65,9%	65,4%	63,8%	64,2%	63,8%	63,8%	64,0%	63,1%	63,6%	65,4%
Anteil in % weiblich Baden-Württemberg	28,7%	33,1%	34,1%	34,6%	36,2%	35,8%	36,2%	36,2%	36,0%	36,9%	36,4%	34,6%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Haupt- und Nebenerwerb nach Geschlecht

Gründungen von Einzelunternehmen im Haupt- und Nebenerwerb (2019-2021)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.4.1.)

Fast 80 % der Gründerinnen starten im Nebenerwerb, hingegen sind es bei den Gründern weniger als 70 %.

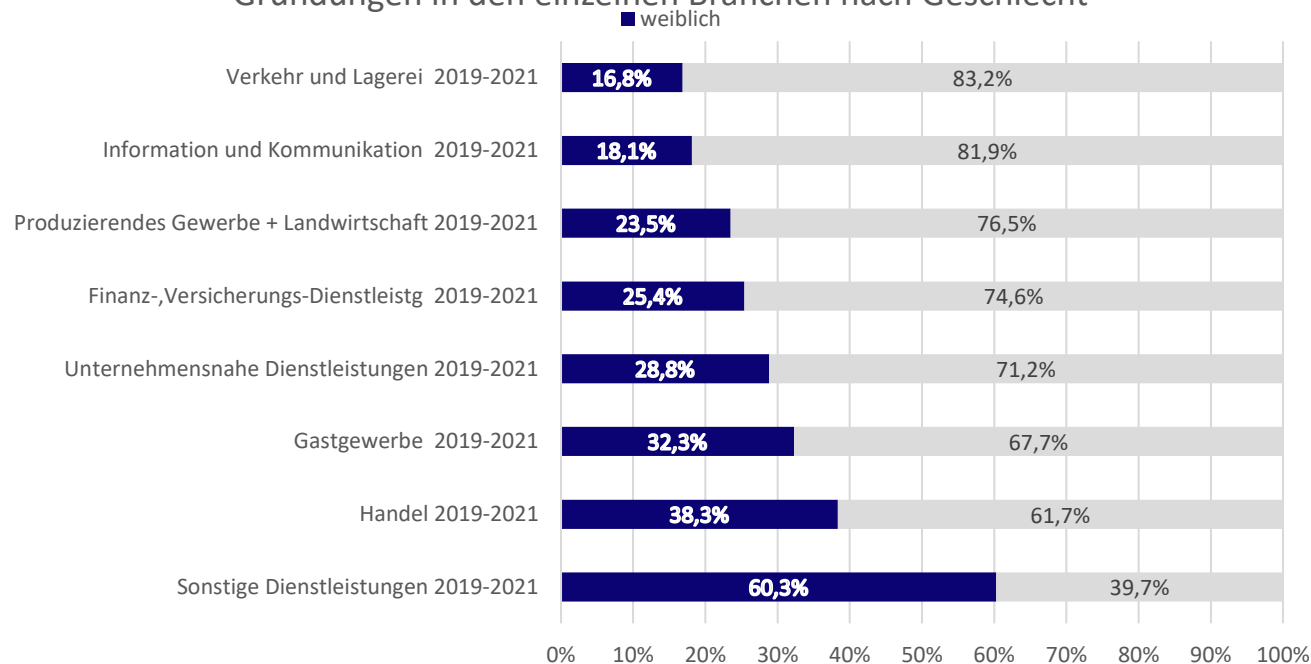
Trend zur Gründung im Nebenerwerb steigt generell. Frauen gründeten im kompletten Betrachtungszeitraum deutlich häufiger im Nebenerwerb.

Haupt- und Nebenerwerb nach Geschlecht

Einzelunternehmen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Haupterwerb männlich	887	783	694	713	602	551	520	540	509	474	1523	6273
Nebenerwerb männlich	921	903	856	913	959	901	968	999	1159	1227	3385	9806
Einzelunternehmen männlich	1808	1686	1550	1626	1561	1452	1488	1539	1668	1701	4908	16079
Haupterwerb weiblich	269	241	242	214	212	240	205	215	201	212	628	2251
Nebenerwerb weiblich	550	572	562	591	617	616	661	654	713	870	2237	6406
Einzelunternehmen weiblich	819	813	804	805	829	856	866	869	914	1082	2865	8657
Haupterwerb Einzelunternehmen ges.	1156	1024	936	927	814	791	725	755	710	686	2151	8524
Nebenerwerb Einzelunternehmen ges.	1471	1475	1418	1504	1576	1517	1629	1653	1872	2097	5622	16212
Gesamt Einzelunternehmen	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24736
Anteil Haupterwerb männlich	49,1%	46,4%	44,8%	43,8%	38,6%	37,9%	34,9%	35,1%	30,5%	27,9%	31,0%	39,0%
Anteil Nebenerwerb männlich	50,9%	53,6%	55,2%	56,2%	61,4%	62,1%	65,1%	64,9%	69,5%	72,1%	69,0%	61,0%
Anteil Haupterwerb weiblich	32,8%	29,6%	30,1%	26,6%	25,6%	28,0%	23,7%	24,7%	22,0%	19,6%	21,9%	26,0%
Anteil Nebenerwerb weiblich	67,2%	70,4%	69,9%	73,4%	74,4%	72,0%	76,3%	75,3%	78,0%	80,4%	78,1%	74,0%
Anteil Haupterwerb Einzelunternehmen	44,0%	41,0%	39,8%	38,1%	34,1%	34,3%	30,8%	31,4%	27,5%	24,6%	27,7%	34,5%
Anteil Nebenerwerb Einzelunternehmen	56,0%	59,0%	60,2%	61,9%	65,9%	65,7%	69,2%	68,6%	72,5%	75,4%	72,3%	65,5%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Gründungen in den einzelnen Branchen nach Geschlecht



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.4.3.)

Frauen gründen am häufigsten in den sonstigen Dienstleistungen und sind in den eher technischen Branchen unterrepräsentiert

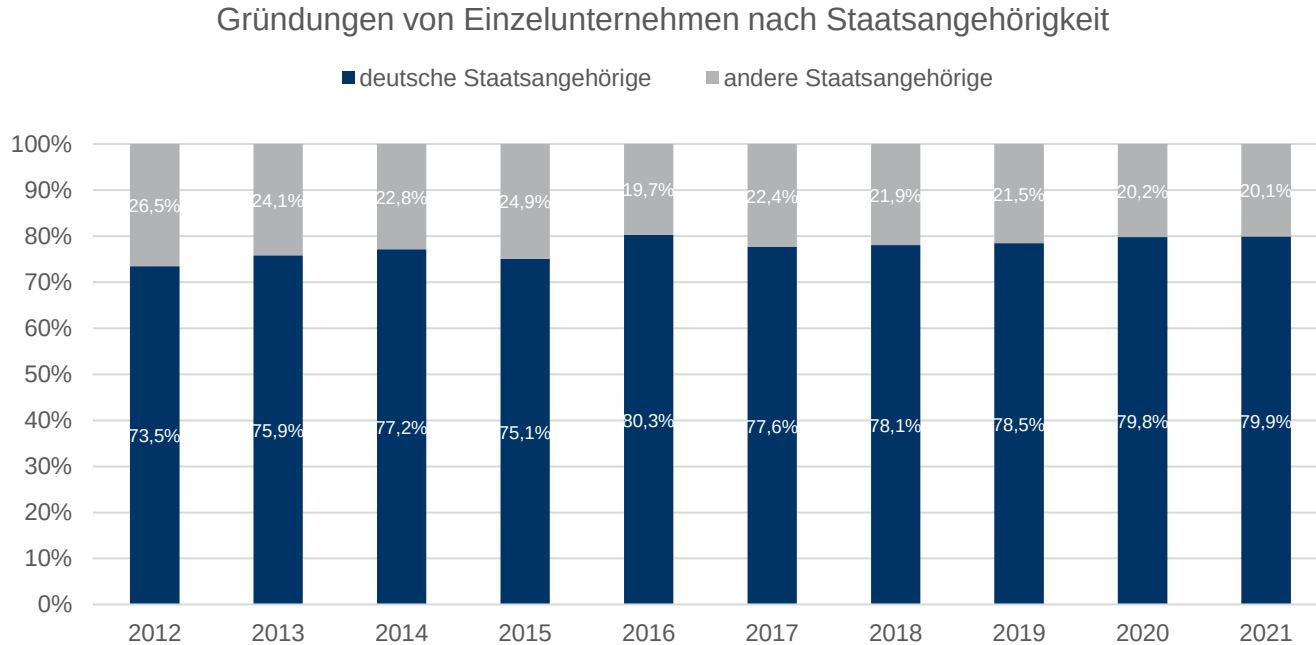
Branchen nach Geschlecht

Frauen in den Branchen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2019- 2021	2012- 2021	
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	76	84	84	112	114	124	133	119	153	184	456	1183
Handel	298	264	281	291	308	301	290	288	350	399	1037	3070
Verkehr und Lagerei	24	25	16	14	13	22	19	10	19	20	49	182
Gastgewerbe	54	48	56	49	46	52	67	66	40	34	140	512
Information und Kommunikation	10	13	13	14	9	15	19	26	30	34	90	183
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	20	17	19	25	17	26	23	24	23	30	77	224
Unternehmensnahe Dienstleistungen	188	211	211	204	194	170	188	188	207	198	593	1959
Sonstige Dienstleistungen	290	275	259	258	274	314	280	330	256	366	952	2902
	960	937	939	967	975	1024	1019	1051	1078	1265	3394	10215

Anteil der Frauen in % zu den gesamten Gründungen in den Branchen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2019- 2021	2012- 2021
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	10,4%	14,2%	14,3%	17,1%	20,1%	22,0%	23,6%	19,7%	24,5%	25,9%	19,1%
Handel	35,9%	31,1%	36,5%	37,7%	38,1%	37,7%	36,8%	37,5%	37,1%	40,1%	36,9%
Verkehr und Lagerei	18,5%	20,7%	18,4%	17,1%	16,0%	22,0%	22,1%	12,0%	18,8%	18,7%	18,6%
Gastgewerbe	32,7%	31,4%	36,8%	28,3%	29,1%	33,3%	38,3%	39,5%	28,4%	27,0%	32,7%
Information und Kommunikation	9,7%	10,6%	12,0%	11,0%	8,0%	13,0%	16,7%	16,5%	18,0%	19,9%	14,1%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	18,5%	19,1%	20,7%	23,4%	18,7%	28,0%	24,7%	26,1%	21,1%	29,4%	23,0%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	29,4%	29,8%	31,4%	29,3%	27,4%	28,5%	28,3%	27,8%	29,8%	28,7%	29,0%
Sonstige Dienstleistungen	53,6%	54,9%	55,8%	55,7%	57,9%	59,5%	57,3%	63,3%	57,0%	60,1%	57,6%

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

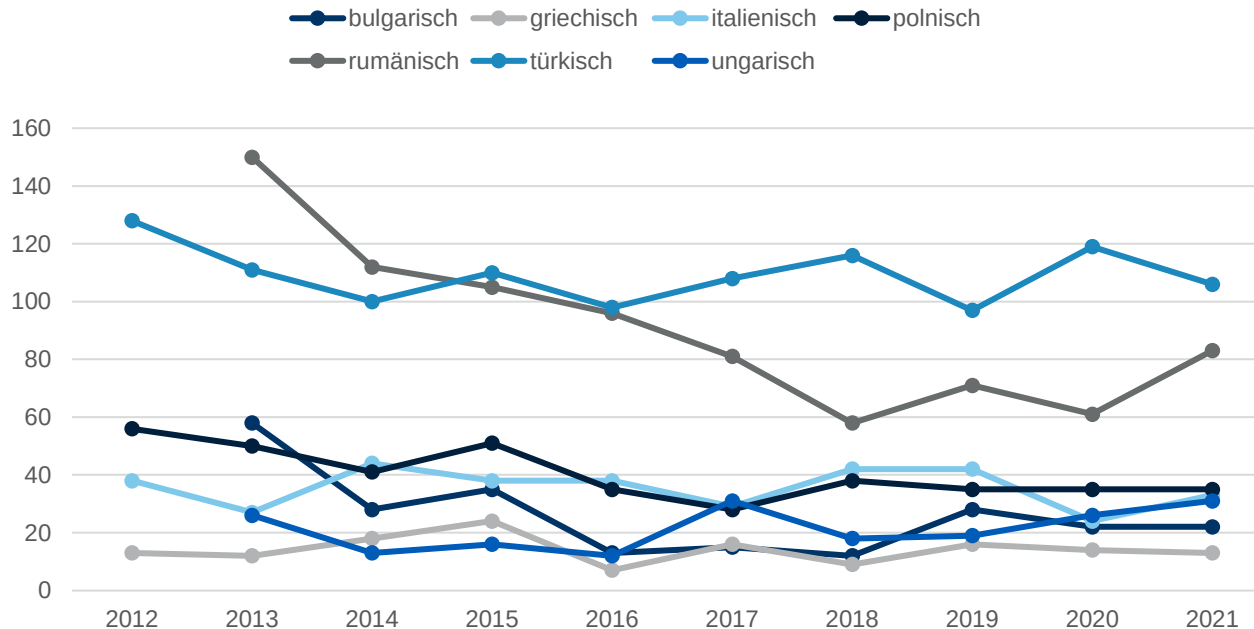


Anteil ausländischer
Gründer geht zurück
obwohl Anteil an der
Bevölkerung in der
IHK-Region von
9,3 % vor zehn
Jahren auf 14,8 %
steigt

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.5.)

Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

Gründungen nach den häufigsten nicht deutschen Staatsangehörigen



Türkische Staatsbürger mit konstant hohem Anteil bei den Gründungen durch Ausländer.

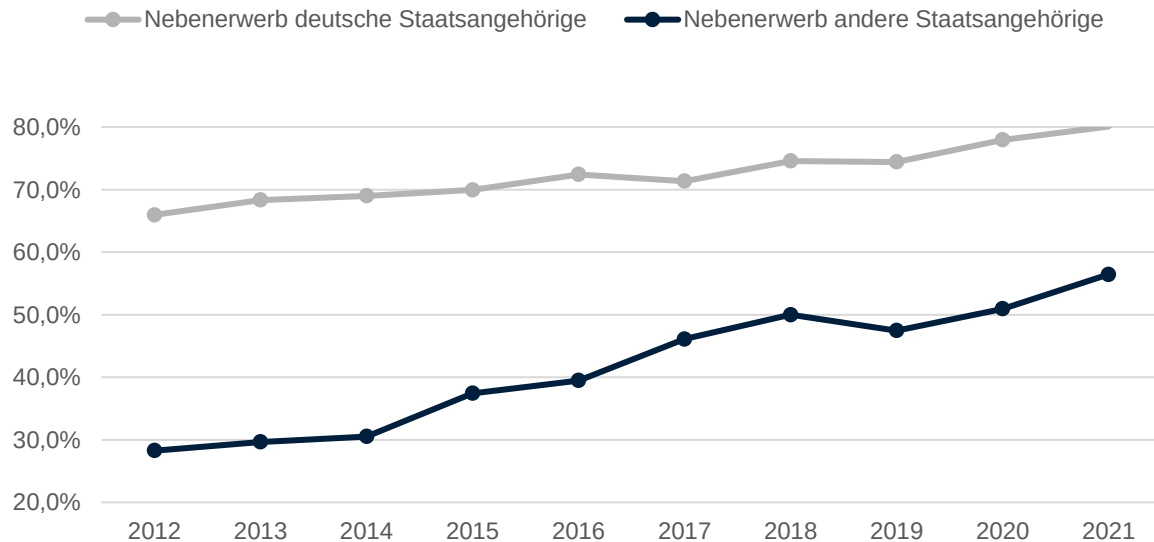
Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Gründer

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
deutsche Staatsangehörige	1931	1896	1817	1825	1919	1792	1838	1890	2060	2225	6175	19193
andere Staatsangehörige	696	603	537	606	471	516	516	518	522	558	1598	5543
Einzelunternehmen gesamt	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24736
Anteil deutsche Staatsangehörige	73,5%	75,9%	77,2%	75,1%	80,3%	77,6%	78,1%	78,5%	79,8%	79,9%	79,4%	77,6%
Anteil andere Staatsangehörige	26,5%	24,1%	22,8%	24,9%	19,7%	22,4%	21,9%	21,5%	20,2%	20,1%	20,6%	22,4%
Bevölkerungsanteil anderer Staatsangehöriger	9,3%	9,8%	10,4%	11,8%	12,5%	13,2%	13,8%	14,2%	14,5%	14,8%	14,5%	12,4%
bulgarisch		58	28	35	13	15	12	28	22	22	72	233
griechisch	13	12	18	24	7	16	9	16	14	13	43	142
italienisch	38	27	44	38	38	29	42	42	24	33	99	355
polnisch	56	50	41	51	35	28	38	35	35	35	105	404
rumänisch		150	112	105	96	81	58	71	61	83	215	817
türkisch	128	111	100	110	98	108	116	97	119	106	322	1093
ungarisch		26	13	16	12	31	18	19	26	31	76	192
sonstige	461	169	181	227	172	208	223	210	221	235	666	2307

Haupt- und Nebenerwerb nach Staatsangehörigkeit

Gründungen im Nebenerwerb deutscher und anderer Staatsangehöriger



Ausländische Staatsbürger gründen häufiger im Haupterwerb aber im Zeitraum 2019-2021 auch bereits zu über 50 % im Nebenerwerb

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 3.5.5.2.)

Haupt- und Nebenerwerb nach Staatsangehörigkeit

Einzelunternehmen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Haupterwerb deutsche Staatsangehörige	657	600	563	548	529	513	467	483	454	443	1380	5257
Nebenerwerb deutsche Staatsangehörige	1274	1296	1254	1277	1390	1279	1371	1407	1606	1782	4795	13936
Einzelunternehmen deutsche Staatsangehörige	1931	1896	1817	1825	1919	1792	1838	1890	2060	2225	6175	19193
Haupterwerb andere Staatsangehörige	499	424	373	379	285	278	258	272	256	243	771	3267
Nebenerwerb andere Staatsangehörige	197	179	164	227	186	238	258	246	266	315	827	2276
Einzelunternehmen andere Staatsangehörige	696	603	537	606	471	516	516	518	522	558	1598	5543
Haupterwerb Einzelunternehmen	1156	1024	936	927	814	791	725	755	710	686	2151	8524
Nebenerwerb Einzelunternehmen	1471	1475	1418	1504	1576	1517	1629	1653	1872	2097	5622	16212
Gesamt Einzelunternehmen	2627	2499	2354	2431	2390	2308	2354	2408	2582	2783	7773	24736
Haupterwerb deutsche Staatsangehörige	34,0%	31,6%	31,0%	30,0%	27,6%	28,6%	25,4%	25,6%	22,0%	19,9%	22,3%	27,4%
Nebenerwerb deutsche Staatsangehörige	66,0%	68,4%	69,0%	70,0%	72,4%	71,4%	74,6%	74,4%	78,0%	80,1%	77,7%	72,6%
Haupterwerb andere Staatsangehörige	71,7%	70,3%	69,5%	62,5%	60,5%	53,9%	50,0%	52,5%	49,0%	43,5%	48,2%	58,9%
Nebenerwerb andere Staatsangehörige	28,3%	29,7%	30,5%	37,5%	39,5%	46,1%	50,0%	47,5%	51,0%	56,5%	51,8%	41,1%
Haupterwerb Einzelunternehmen	44,0%	41,0%	39,8%	38,1%	34,1%	34,3%	30,8%	31,4%	27,5%	24,6%	27,7%	34,5%
Nebenerwerb Einzelunternehmen	56,0%	59,0%	60,2%	61,9%	65,9%	65,7%	69,2%	68,6%	72,5%	75,4%	72,3%	65,5%

2. Kapitel

Salden/Entwicklung des Unternehmensbestandes

Unternehmensbestand

Gesamtbetrachtung

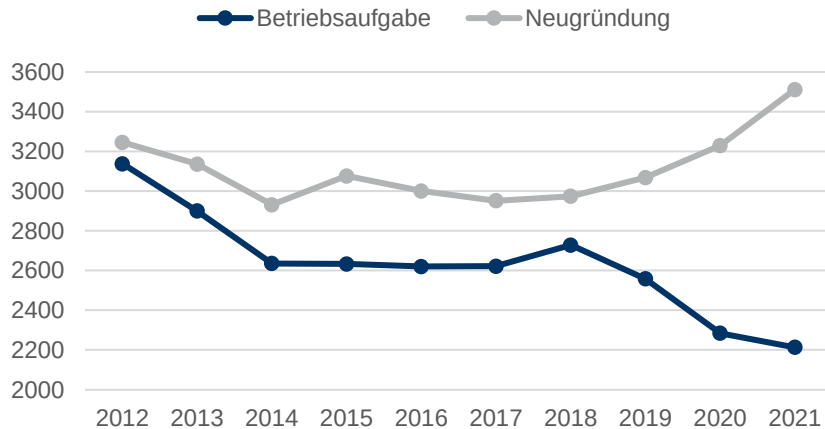
Gesamtbetrachtung

Ein Gründerreport darf nicht bei der Analyse der Gründungsaktivitäten enden, sondern muss auch untersuchen, wie sich neben den Neuanmeldungen der Bestand an Unternehmen verändert. Die Entwicklung des Unternehmensbestandes ergibt sich aus dem Saldo von Neugründungen minus Betriebsaufgaben. Dieses Saldo hat in der IHK-Region Ulm in den vergangenen drei Jahren um 2.753 Unternehmen zugenommen.

Aber: Im Haupterwerb fällt der Zuwachs mit lediglich 123 Betrieben von 2019-2021 deutlich geringer aus und ist kumuliert von 2012-2021 sogar negativ. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass die haupterwerblichen Unternehmen in der Region schrumpfen, da viele Gründerinnen und Gründer, die im Nebenerwerb beginnen, ihr Gewerbe bereits in den ersten Jahren zum Haupterwerb ausbauen. Dies schlägt sich dann aber nicht mehr in den Statistiken des Landesamtes nieder, da für den Wechsel vom Neben- in den Haupterwerb keine erneute An- bzw. Ummeldung beim Gewerbeamt mehr erforderlich ist.

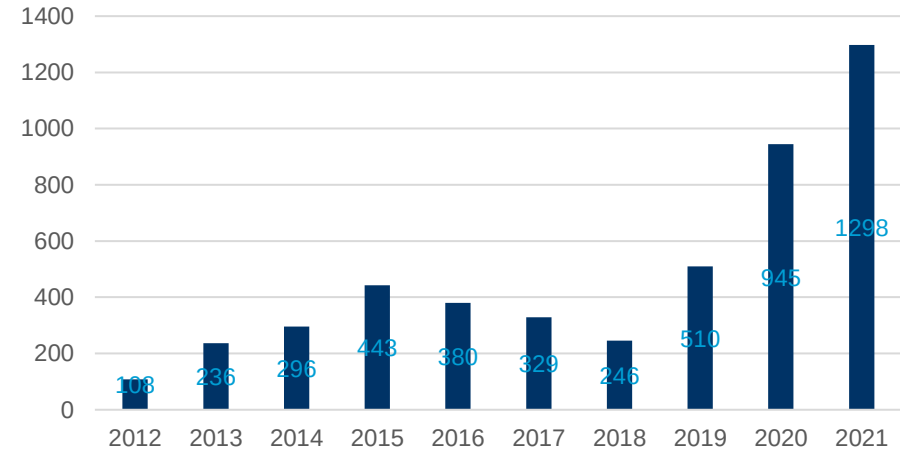
Unternehmensbestand legt von 2019-2021 in der IHK-Region Ulm um 2.753 Betriebe zu.

Neugründungen und Betriebsaufgaben in der
IHK-Region Ulm



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022;

Zunahme Unternehmensbestand



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022
(Abb. 4.1.1.)

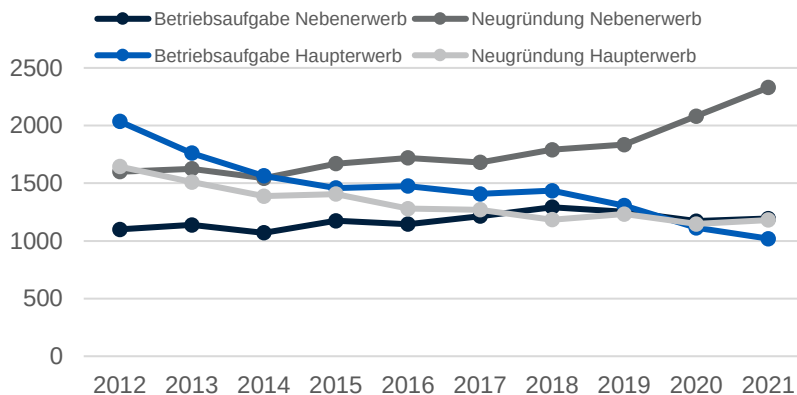
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Betriebsaufgabe	3137	2900	2635	2633	2620	2622	2728	2558	2284	2213	7055	26330
Neugründung	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	9808	31121
Zunahme Unternehmensbestand	108	236	296	443	380	329	246	510	945	1298	2753	4791

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Differenziert nach Haupt- und Nebenerwerb

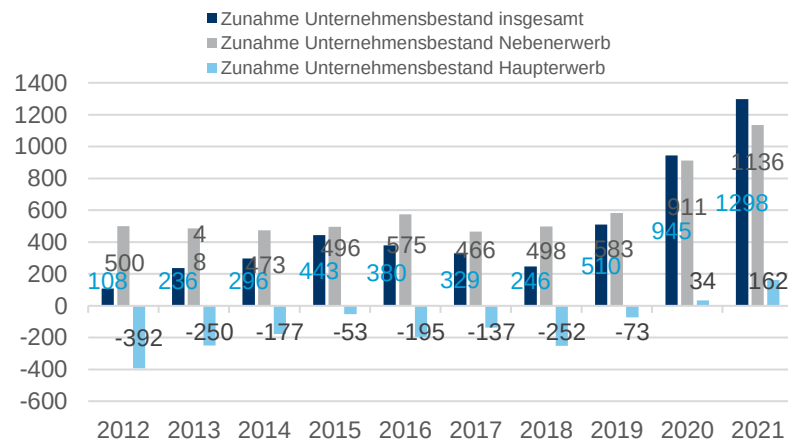
Im Haupterwerb lediglich ein Zuwachs von 123 Betrieben von 2019-2021 → Nebenerwerb ist der Treiber!

Neugründungen und Betriebsaufgaben im Neben- und im Haupterwerb



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 4.1.2.)

Zunahme Unternehmensbestand im Neben- und im Haupterwerb



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 4.1.3.)

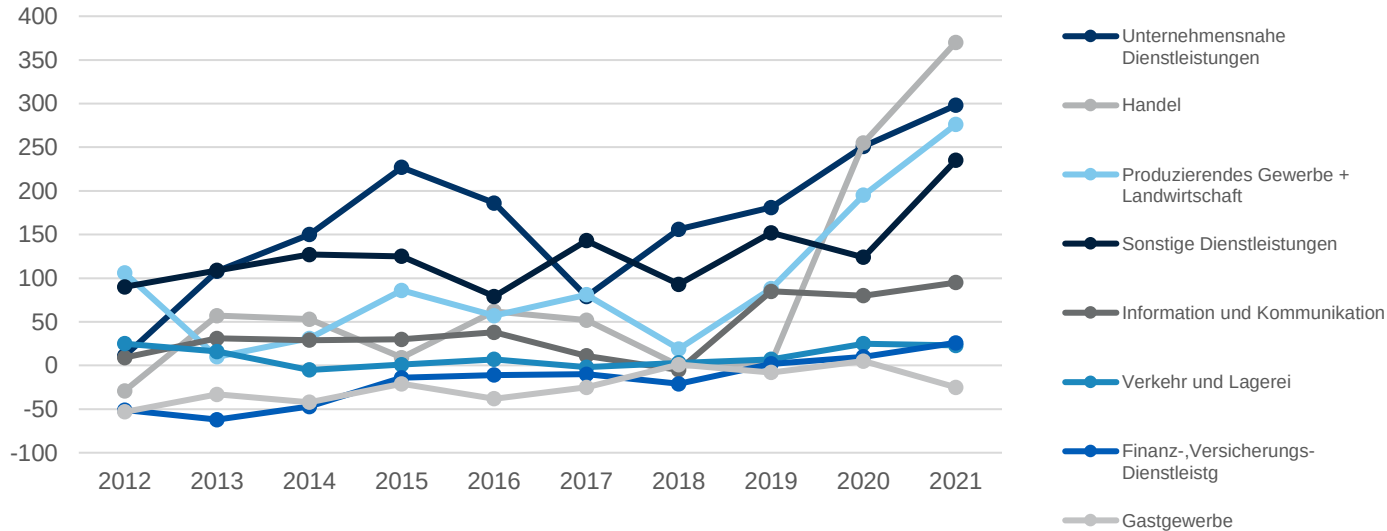
Bestand differenziert nach Haupt- und Nebenerwerb

IHK-Region Ulm												
gesamt	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Betriebsaufgabe ges.	3137	2900	2635	2633	2620	2622	2728	2558	2284	2213	7055	26330
Neugründung ges.	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	9808	31121
Zunahme Unternehmensbestand insgesamt	108	236	296	443	380	329	246	510	945	1298	2753	4791
Betriebsaufgabe Nebenerwerb	1100	1139	1070	1174	1145	1215	1292	1252	1171	1194	3617	11752
Neugründung Nebenerwerb	1600	1625	1543	1670	1720	1681	1790	1835	2082	2330	6247	17876
Zunahme Unternehmensbestand Nebenerwerb	500	486	473	496	575	466	498	583	911	1136	2630	6124
Betriebsaufgabe Haupterwerb	2037	1761	1565	1459	1475	1407	1436	1306	1113	1019	3438	14578
Neugründung Haupterwerb	1645	1511	1388	1406	1280	1270	1184	1233	1147	1181	3561	13245
Zunahme Unternehmensbestand Haupterwerb	-392	-250	-177	-53	-195	-137	-252	-73	34	162	123	-1333

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Entwicklung in den einzelnen Branchen

Saldenentwicklung in den einzelnen Branchen



Unternehmensbestand im Gastgewerbe durch Pandemie deutlich geschrumpft. Nach dem Corona-Jahr 2020 schließen mehr Betriebe in der Gastronomie als Neuanmeldungen erfolgen.

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 4.1.4.)

Entwicklung in den einzelnen Branchen

Branchen Saldo	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Unternehmensnahe Dienstleistungen	11	108	150	227	186	79	156	181	251	298	730	1647
Handel	-29	57	53	9	62	52	0	3	255	370	628	832
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	106	10	31	86	57	81	19	88	195	276	559	949
Sonstige Dienstleistungen	90	109	127	125	79	143	93	152	124	235	511	1277
Information und Kommunikation	9	31	29	30	38	11	-5	85	80	95	260	403
Verkehr und Lagerei	25	16	-5	1	7	-2	3	7	25	23	55	100
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	-51	-62	-47	-14	-11	-10	-21	2	10	26	38	-178
Gastgewerbe	-53	-33	-42	-21	-38	-25	1	-8	5	-25	-28	-239
insgesamt	108	236	296	443	380	329	246	510	945	1298	2753	4791

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Entwicklung in den einzelnen Branchen nach Landkreisen

Saldo Alb-Donau-Kreis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	66	11	-18	65	23	47	19	35	112	147
Handel	-27	22	58	-9	8	41	2	17	88	149
Unternehmensnahe Dienstleistungen	25	5	-3	-6	-1	7	-8	9	11	8
Gastgewerbe	-21	-20	-34	-11	4	-9	-9	2	4	-10
Information und Kommunikation	-3	0	13	5	11	-6	-14	35	30	35
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	-26	-39	-21	-22	-4	-7	-17	11	0	6
Verkehr und Lagerei	-11	37	38	26	8	14	37	69	124	118
Sonstige Dienstleistungen	14	61	51	54	42	51	35	60	44	94
insgesamt	17	77	84	102	91	138	45	238	413	547

Saldo Biberach	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	48	5	48	18	12	16	10	50	64	80
Handel	-12	30	15	-3	53	-16	-3	-18	99	145
Unternehmensnahe Dienstleistungen	4	4	3	9	3	-9	5	-10	6	3
Gastgewerbe	-24	-17	-1	-12	-26	-9	3	-4	-9	-24
Information und Kommunikation	6	14	9	17	12	8	-2	18	26	29
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	-9	-11	-16	3	-21	1	4	-16	-3	14
Verkehr und Lagerei	9	68	50	101	81	38	71	26	80	97
Sonstige Dienstleistungen	67	52	76	51	41	44	18	55	31	95
insgesamt	89	145	184	184	155	73	106	101	294	439

Saldo Ulm	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	-8	-6	1	3	22	18	-10	3	19	49
Handel	10	5	-20	21	1	27	1	4	68	76
Unternehmensnahe Dienstleistungen	-4	7	-5	-2	5	0	6	8	8	12
Gastgewerbe	-8	4	-7	2	-16	-7	7	-6	10	9
Information und Kommunikation	6	17	7	8	15	9	11	32	24	31
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	-16	-12	-10	5	14	-4	-8	7	13	6
Verkehr und Lagerei	13	3	62	100	97	27	48	86	47	83
Sonstige Dienstleistungen	9	-4	0	20	-4	48	40	37	49	46
insgesamt	2	14	28	157	134	118	95	171	238	312

	Alb-Donau-Kreis		Biberach		Ulm		IHK-Region Ulm	
	2019-2021	2012-2021	2019-2021	2012-2021	2019-2021	2012-2021	2019-2021	2012-2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	294	507	194	351	71	91	559	949
Handel	254	349	226	290	148	193	628	832
Unternehmensnahe Dienstleistungen	28	47	-1	18	28	35	55	100
Gastgewerbe	-4	-104	-37	-123	13	-12	-28	-239
Information und Kommunikation	100	106	73	137	87	160	260	403
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	17	-119	-5	-54	26	-5	38	-178
Verkehr und Lagerei	311	460	203	621	216	566	730	1647
Sonstige Dienstleistungen	198	506	181	530	132	241	511	1277
insgesamt	1198	1752	834	1770	721	1269	2753	4791

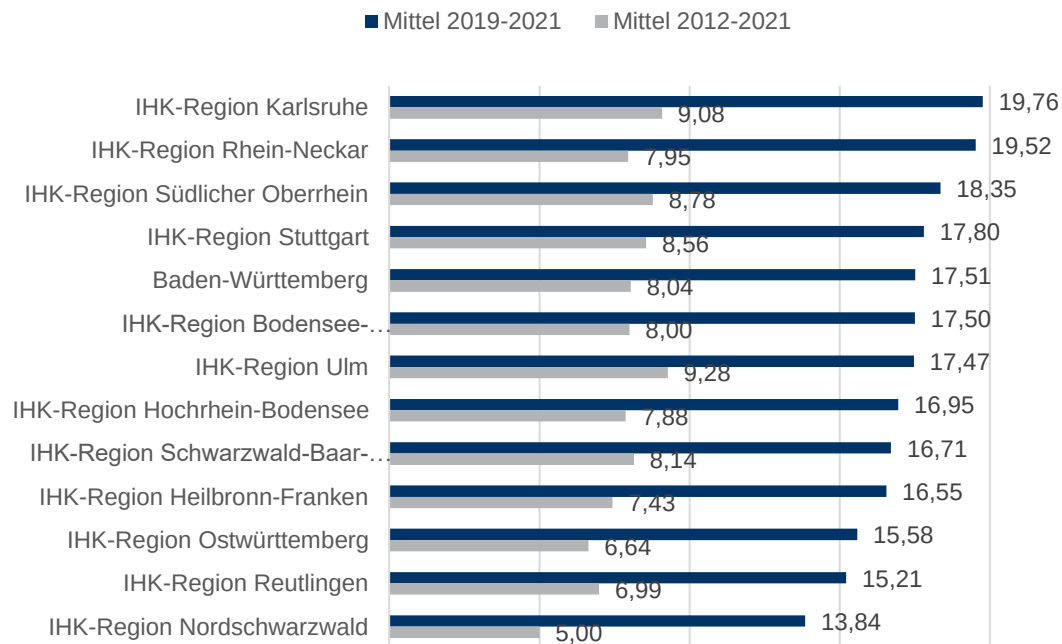
Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Wachstumsintensität des Unternehmensbestandes

Wachstumsintensität des Unternehmensbestandes

- Neben den absoluten Salden sind, wie bei der Betrachtung der Gründungen, auch bei der Entwicklung des Unternehmensbestandes relative Kennziffern von Interesse, wenn man regionale Vergleiche anstellen möchte. Analog zur Gründungsintensität kann man zur Beurteilung der Veränderungen des Unternehmensbestandes die Wachstumsintensität als Kennzahl heranziehen. Darunter versteht man den Zuwachs an Unternehmen bezogen auf 10.000 Einwohner. Die Wachstumsintensität gibt also Auskunft darüber, wie sich die Anzahl der Unternehmen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl entwickelt.
- Da beim Saldo zwischen Betriebsanmeldungen und -abmeldung insbesondere Rückschlüsse auf die durchschnittliche Beständigkeit und Nachhaltigkeit der Gründungen geschlossen wird, sollte gerade bei dieser Kennzahl ein längere Zeitraum betrachtet werden. Denn es ist die logische Konsequenz, dass Regionen mit hoher Gründungsintensität in einer Hochgründungsphase besonders hohe Werte erzielen, die durch die Abmeldungen erst später wieder relativiert werden. So sind auch die hohen Werte im Zeitraum 2019-2021 im Vergleich zum Zeitraum 2012-2021 zu erklären. Daher lohnt sich hier besonders der Blick auf den längeren Zehnjahreszeitraum 2012-2021. Hier liegt die IHK-Region Ulm bei der Wachstumsintensität mit einem Wert von 9,28 an erster Stelle im Land Baden-Württemberg.

Durchschnittliche Wachstumsintensität 2012-2021 und 2019-2021



IHK-Region Ulm in der Langzeitbetrachtung über 10 Jahre bei der durchschnittlichen Wachstumsintensität mit 9,28 Unternehmen pro Jahr und 10.000 Einwohnern auf Platz 1 in Baden-Württemberg.

Wachstumsintensität des Unternehmensbestandes

Region	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mittel 2019-2021	Mittel 2012-2021
IHK-Region Karlsruhe	7,06	6,98	-0,25	4,67	7,77	4,03	1,28	10,34	20,42	28,52	19,76	9,08
IHK-Region Rhein-Neckar	2,67	5,52	1,24	1,37	0,76	4,17	5,26	12,96	20,20	25,40	19,52	7,95
IHK-Region Südlicher Oberrhein	6,57	6,65	5,35	-0,62	4,67	5,86	4,20	10,71	16,11	28,24	18,35	8,78
IHK-Region Stuttgart	3,47	7,93	4,11	2,77	4,34	5,93	3,62	8,96	18,51	25,92	17,80	8,56
Baden-Württemberg	3,63	5,66	2,98	2,44	4,31	4,91	3,96	9,50	17,96	25,07	17,51	8,04
IHK-Region Bodensee-Oberschwaben	2,94	6,13	5,11	2,56	4,98	3,38	2,42	9,68	19,91	22,92	17,50	8,00
IHK-Region Ulm	2,14	4,79	5,97	8,86	7,47	6,41	4,74	9,77	17,99	24,64	17,47	9,28
IHK-Region Hochrhein-Bodensee	4,65	-1,16	1,38	4,15	5,02	8,37	5,51	10,96	17,93	21,95	16,95	7,88
IHK-Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	3,38	6,28	3,93	0,71	6,59	4,91	5,50	7,38	16,89	25,85	16,71	8,14
IHK-Region Heilbronn-Franken	2,60	4,36	3,17	1,30	2,42	3,97	6,86	7,65	18,05	23,94	16,55	7,43
IHK-Region Ostwürttemberg	-4,82	1,31	4,39	4,35	5,44	5,73	3,22	8,62	15,58	22,54	15,58	6,64
IHK-Region Reutlingen	5,35	4,51	3,68	0,95	2,50	4,50	2,73	9,00	15,53	21,11	15,21	6,99
IHK-Region Nordschwarzwald	1,99	5,45	-3,55	0,46	2,31	-0,99	2,83	5,39	13,50	22,64	13,84	5,00

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022

Marktbeständigkeit

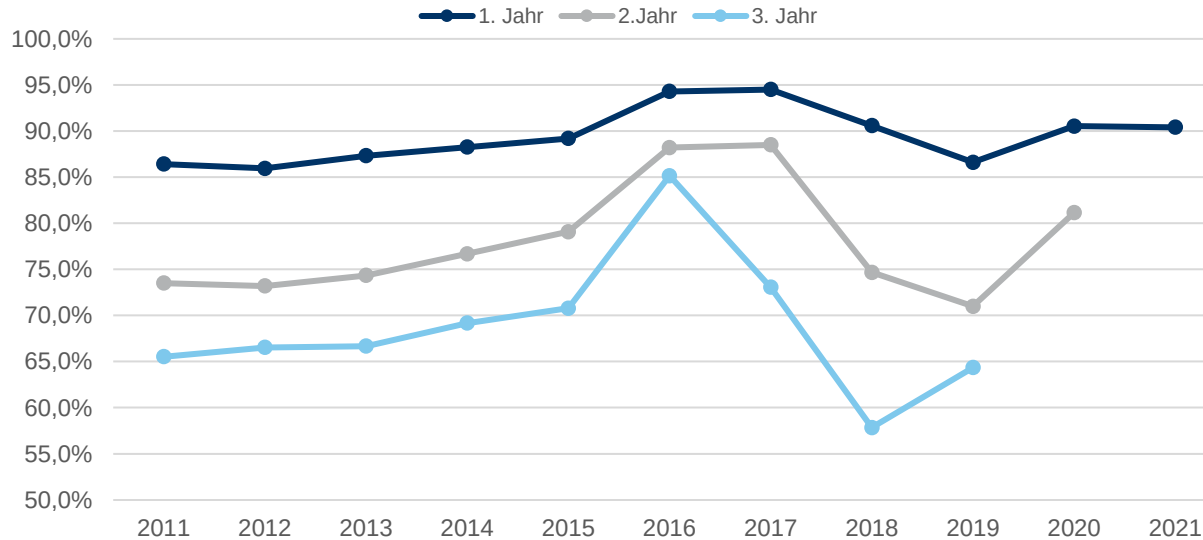
Nach den ersten Jahren und nach Branchen, Gründe für das Scheitern

Eine wichtige zusätzliche Betrachtung ist in jedem Fall, ob die Neugründungen auch noch am Ende des Gründungsjahres bestehen und wie viele von ihnen nach zwei oder drei Jahren noch am Markt tätig sind. Diese Analyse der „Marktbeständigkeit“ ist natürlich nicht auf Basis des Datenmaterials vom Statistischen Landesamt möglich, da hier keine unternehmensindividuellen Informationen darüber zur Verfügung stehen, wann ein geschlossener Betrieb gegründet wurde. Um die tatsächliche Marktbeständigkeit der neu gegründeten Unternehmen zu beziffern, haben wir die Unternehmensdaten der IHK Ulm analysiert und explizit ausgewertet welches Unternehmen innerhalb der ersten drei Jahre nach seiner Anmeldung wieder abgemeldet wurde.

Die Überlebensquote oder Marktbeständigkeit der Gründungen im Gebiet der IHK Ulm hat sich bis zur Corona-Pandemie sehr positiv entwickelt. Besonders auffällig ist der Einbruch der Überlebensquote von Gründungen aus 2018. Hiervon existierten Ende 2020 nur noch 57 %, Ebenso gab es am Ende des Jahres 2020 nur noch 71 % der Betriebe die zwei Jahre zuvor im Jahr 2019 gegründet wurden.

Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren

Anteil der noch bestehenden Betriebe in % nach dem



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der GFI

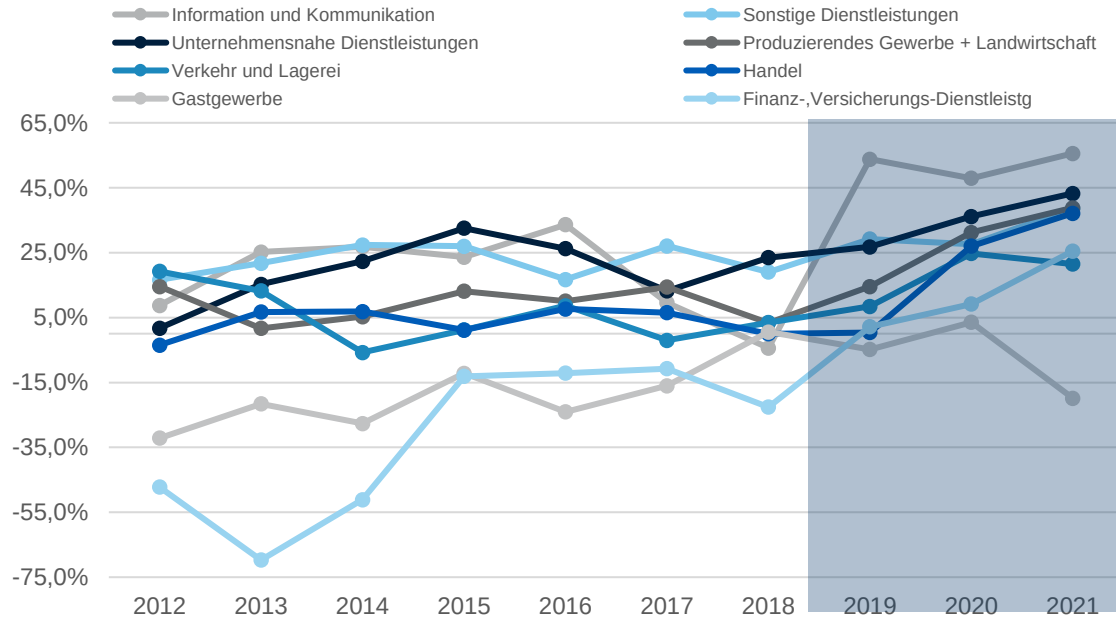
Überlebens-Chancen
der Gründer
verschlechterten sich in
der Pandemie deutlich –
nur 57 % der
Gründungen aus 2018
existierten Ende 2020,
von den Gründungen im
Jahr 2016 waren
hingegen nach dem 3.
Jahr noch 85 % am
Markt.

Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren

Gründungsjahr	noch bestehende Betriebe nach...		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
2011	86,4%	73,5%	65,5%
2012	85,9%	73,2%	66,5%
2013	87,3%	74,3%	66,7%
2014	88,3%	76,7%	69,2%
2015	89,2%	79,1%	70,8%
2016	94,3%	88,2%	85,2%
2017	94,5%	88,5%	73,0%
2018	90,6%	74,7%	57,8%
2019	86,6%	71,0%	64,3%
2020	90,5%	81,1%	
2021	90,4%		

Quelle: GFI und Eigene Berechnungen

Verhältnis der Bestandsveränderung zu den Neugründungen in den einzelnen Branchen



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung nach Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2022 (Abb. 4.3.2.)

Methodisch zwar nicht ganz richtig, aber dennoch aussagekräftige und vergleichbare Kennzahlen erhält man, wenn man Gründungen im Verhältnis zu Bestandsveränderungen in einer Branche setzt.

Während in der Branche Information und Kommunikation ein Wert von 50 % (2019-2021) bedeutet, dass jede zweite Gewerbeanmeldung den Zuwachs von etwas einem Unternehmen in dieser Branche darstellt, sinkt in der Gastronomie mit einem Wert von – 6,8 % (2019-2021) der Unternehmensbestand trotz 434 Neuanmeldungen um 28 Betriebe.

Marktbeständigkeit nach den ersten Jahren

Branche Anmeldungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Summe 2019-2021	Summe 2012-2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	108	89	92	107	91	93	93	92	109	102	303	976
Gastgewerbe	165	153	152	173	158	156	175	167	141	126	434	1566
Handel	831	850	769	771	808	799	788	767	943	996	2706	8322
Information und Kommunikation	103	123	108	127	113	115	114	158	167	171	496	1299
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	728	590	587	656	567	563	564	604	625	711	1940	6195
Sonstige Dienstleistungen	541	501	464	463	473	528	489	521	449	609	1579	5038
Unternehmensnahe Dienstleistungen	639	709	672	697	709	597	665	676	694	689	2059	6747
Verkehr und Lagerei	130	121	87	82	81	100	86	83	101	107	291	978
insgesamt	3245	3136	2931	3076	3000	2951	2974	3068	3229	3511	9808	31121

Branchen Saldo	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	-51	-62	-47	-14	-11	-10	-21	2	10	26	38	-178
Gastgewerbe	-53	-33	-42	-21	-38	-25	1	-8	5	-25	-28	-239
Handel	-29	57	53	9	62	52	0	3	255	370	628	832
Information und Kommunikation	9	31	29	30	38	11	-5	85	80	95	260	403
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	106	10	31	86	57	81	19	88	195	276	559	949
Sonstige Dienstleistungen	90	109	127	125	79	143	93	152	124	235	511	1277
Unternehmensnahe Dienstleistungen	11	108	150	227	186	79	156	181	251	298	730	1647
Verkehr und Lagerei	25	16	-5	1	7	-2	3	7	25	23	55	100
insgesamt	108	236	296	443	380	329	246	510	945	1298	2753	4791

Branche (Verhältnis Saldo/Anmeldungen in %)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2019-2021	2012-2021
Information und Kommunikation	8,7%	25,2%	26,9%	23,6%	33,6%	9,6%	-4,4%	53,8%	47,9%	55,6%	52,4%	31,0%
Sonstige Dienstleistungen	16,6%	21,8%	27,4%	27,0%	16,7%	27,1%	19,0%	29,2%	27,6%	38,6%	32,4%	25,3%
Unternehmensnahe Dienstleistungen	1,7%	15,2%	22,3%	32,6%	26,2%	13,2%	23,5%	26,8%	36,2%	43,3%	35,5%	24,4%
Produzierendes Gewerbe + Landwirtschaft	14,6%	1,7%	5,3%	13,1%	10,1%	14,4%	3,4%	14,6%	31,2%	38,8%	28,8%	15,3%
Verkehr und Lagerei	19,2%	13,2%	-5,7%	1,2%	8,6%	-2,0%	3,5%	8,4%	24,8%	21,5%	18,9%	10,2%
Handel	-3,5%	6,7%	6,9%	1,2%	7,7%	6,5%	0,0%	0,4%	27,0%	37,1%	23,2%	10,0%
Gastgewerbe	-32,1%	-21,6%	-27,6%	-12,1%	-24,1%	-16,0%	0,6%	-4,8%	3,5%	-19,8%	-6,5%	-15,3%
Finanz-,Versicherungs-Dienstleistg	-47,2%	-69,7%	-51,1%	-13,1%	-12,1%	-10,8%	-22,6%	2,2%	9,2%	25,5%	12,5%	-18,2%
insgesamt	3,3%	7,5%	10,1%	14,4%	12,7%	11,1%	8,3%	16,6%	29,3%	37,0%	28,1%	15,4%

3. Kapitel

Gründerbefragung

Befragt wurden 1.463 Gründer, die zwischen Januar 2015 und Mai 2019 im StarterCenter beraten wurden. Die Rücklaufquote betrug 6,2 %.

Die Befragung ergibt eine hohe Gründungsquote: 73 % der vom StarterCenter beratenen Personen haben die Unternehmensgründung auch tatsächlich realisiert.

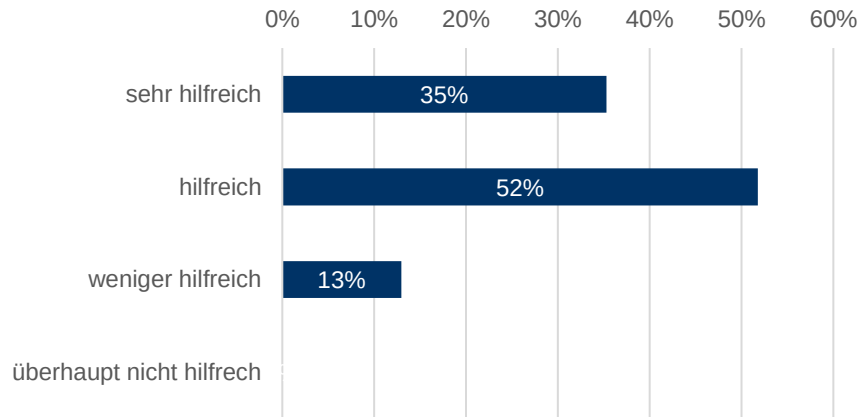
87 % der Gründer geben an, dass Beratung des StarterCenters hilfreich bzw. sehr hilfreich war.

Für die Mehrzahl liegt das Gründungsmotiv im selbstbestimmten Arbeiten und der Nutzung einer Marktchance.

Die Kundengewinnung und damit einhergehend die Gewinnerzielung waren die meist genannten Gründungshemmnisse gefolgt von bürokratischen Hindernissen und Problemen bei der Kapitalbeschaffung. Insbesondere die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung decken sich auch mit den Ergebnissen anderer Befragungen wie der des KFW-Gründungsmonitors.

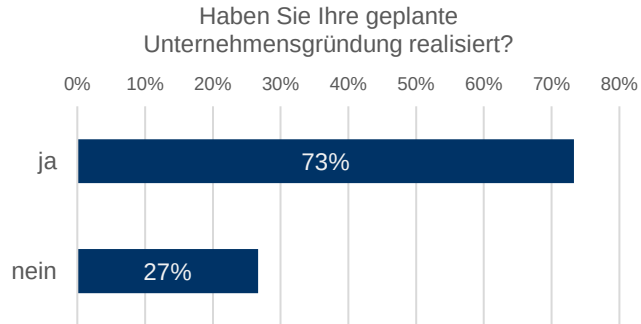
Durch Existenzgründungen werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen. 27,4 % der Befragten haben Stellen geschaffen und hierbei im Schnitt 1,6 Personen fest eingestellt und beschäftigten 0,9 freie Mitarbeitende.

Wie hilfreich waren die Beratungs- und Informationsangebote unseres StarterCenters in Ihrer bisherigen Startphase?

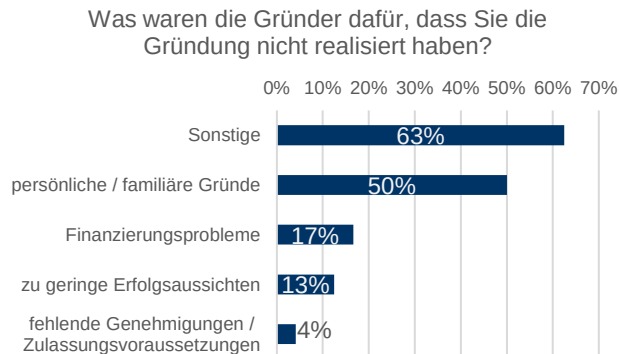


Quelle: IHK Ulm

Hohe Zufriedenheit mit dem StarterCenter-Angebot. Für 87 % der Gründer war das Angebot des StarterCenters sehr hilfreich oder hilfreich.



73% der vom StarterCenter beratenen Personen haben die Unternehmensgründung auch tatsächlich realisiert.

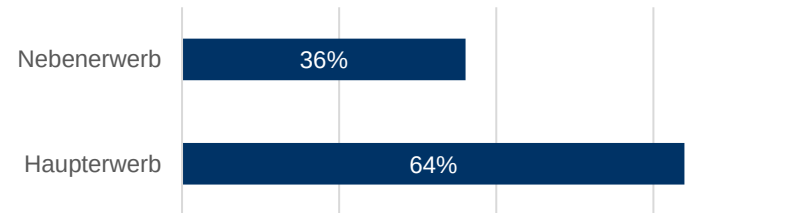


Sonstigen Gründen und persönliche / familiäre Gründe sprachen gegen die Gründung.

Nebenerwerbsgründer antworten
seltener!

Obwohl die Gründungen im
Nebenerwerb in den letzten Jahren
immer weiter zugenommen haben und
inzwischen deutlich vor den
Haupterwerbsgründungen überwiegen,
liegt der Anteil der Befragten, die auf
unsere Gründerumfrage geantwortet
haben, zu fast zwei Dritteln bei den
Haupterwerbsgründern.

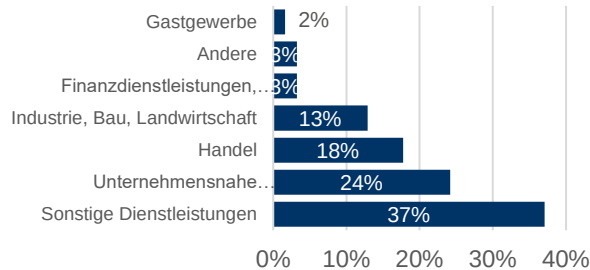
Haben Sie im Haupt- oder Nebenerwerb
gegründet?



Quelle: IHK Ulm

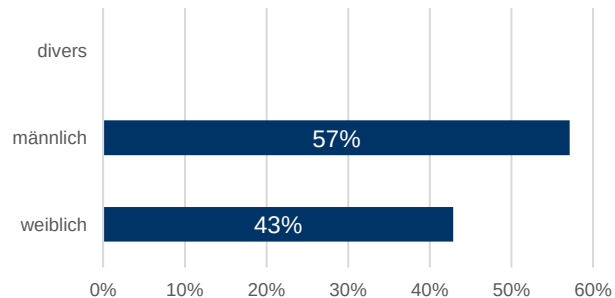
Branchen, Gründungsjahr und Strukturmerkmale der Befragten:

Welcher Branche würden Sie Ihr Unternehmen am ehesten zuordnen?



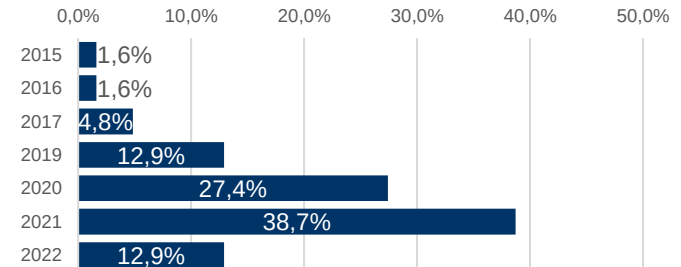
Quelle: IHK Ulm

Geschlecht



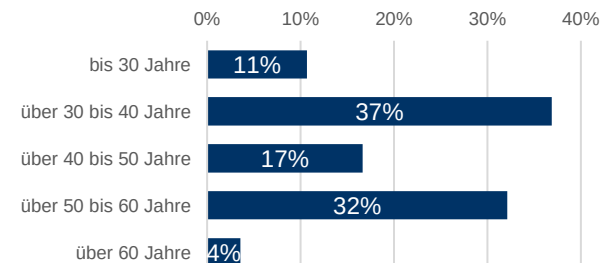
Quelle: IHK Ulm

In welchem Jahr haben Sie Ihr Unternehmen gegründet?



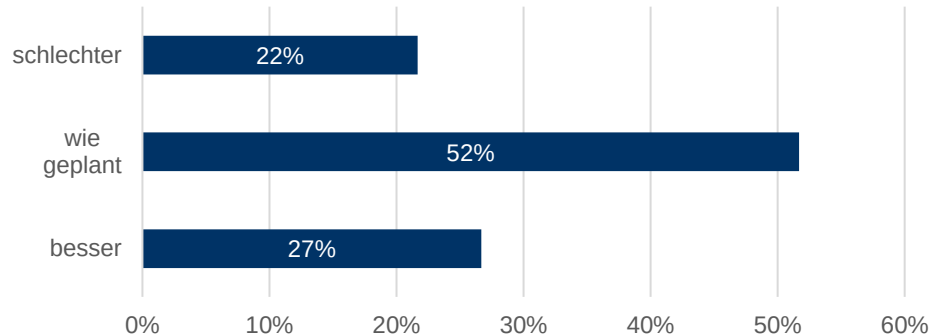
Quelle: IHK Ulm

Alter



Quelle: IHK Ulm

Wie hat sich Ihr Unternehmen seit der Gründung im Vergleich zu Ihren Planungen/Erwartungen entwickelt?



Quelle: IHK Ulm

Bei der Hälfte läuft es wie geplant. Bei ca. einem Viertel besser und bei einem Viertel schlechter.

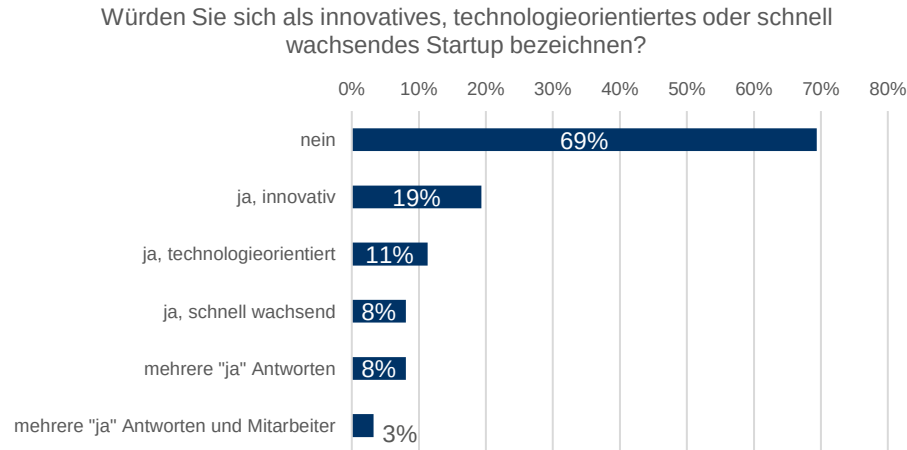
Startup oder (normale) Gründung?

Alle Startups sind Gründer. Aber welche Gründungen bezeichnet man als Startup? Hier gibt es unterschiedliche Definitionen und auch Spielraum für die Interpretation. Die KfW definiert in Ihren jährlichen Start-up-Reporten Startups als gewerbliche Unternehmen, die vor höchstens fünf Jahren gegründet wurden, deren Gründer im Vollerwerb tätig sind, die ein Gründungsteam oder Beschäftigte haben und innovationsorientiert oder wachstumsorientiert sind, um eine technologische Innovation zur Marktreife zu bringen oder mindestens eine deutschlandweite Marktneuheit anzubieten. Wir haben die einzelnen Kriterien abgefragt, wonach ohne das Mitarbeiterkriterium sich 8 % der Befragten als Startup sehen würden. Berücksichtigt man, dass bei allen gängigen Definitionen für ein Startup Mitarbeiter oder ein Team aus mehr als einer Person vorhanden sein muss, trifft auf 3 % der Befragten die vollständige Definition für Startups zu.

Gründungsmotive

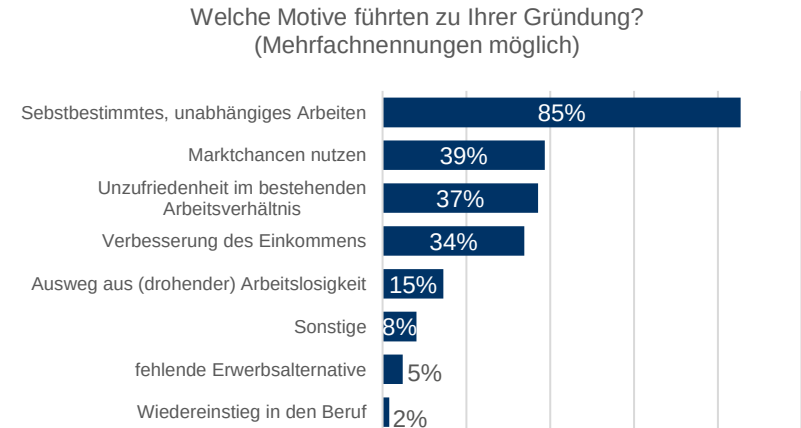
Die meisten Gründer sehen im Schritt in die Selbstständigkeit die Möglichkeit, selbstbestimmt und unabhängig zu arbeiten. Positiv ist zu werten, dass für die Mehrzahl der Gründer bei den Gründungsmotiven nicht die wirtschaftliche Notwendigkeit im Vordergrund steht, sondern die Umsetzung einer Geschäftsidee. Eine Herausforderung für die Gründungsberater der IHK ist es, insbesondere bei Vollerwerbsgründungen, zu sensibilisieren, dass für die wirtschaftliche Tragfähigkeit einer Gründung zumindest ein ausreichendes Einkommen zur Deckung aller privaten Kosten inklusive Steuern und sozialer Absicherung erzielt werden muss. Das Thema Kundenzentrierung scheint bei über der Hälfte der Gründer nicht im Fokus zu sein, wenn nur 39 % der Befragten die bestehende Marktchancen als Motiv angeben.

3 % der Befragten erfüllen nach eigener Einschätzung alle gängigen Kriterien für die Definition als Startup



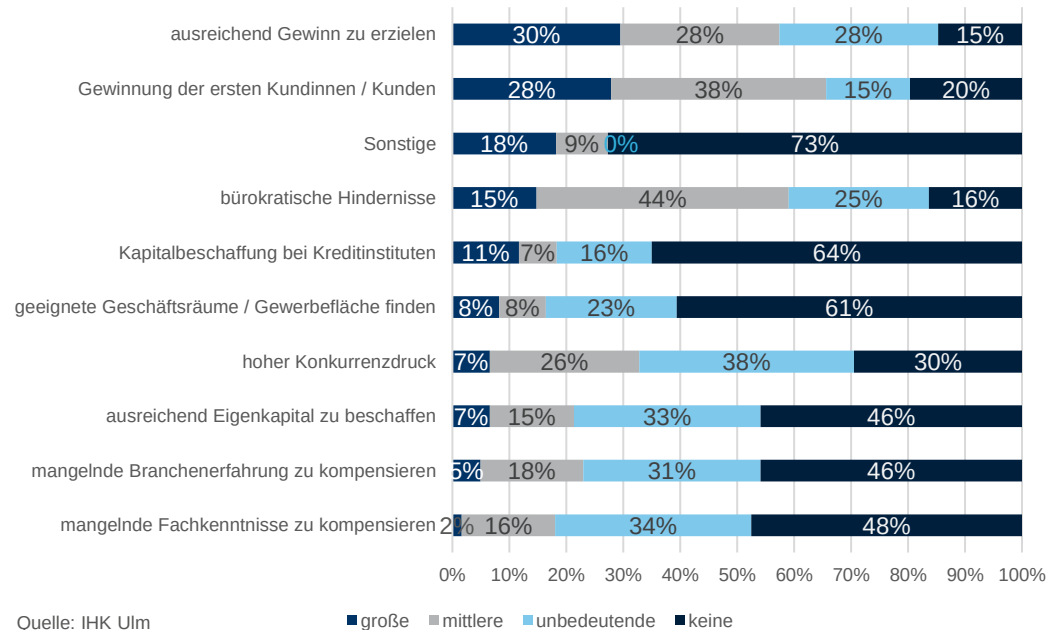
Gründungsmotive:

- Selbstbestimmt und unabhängig zu arbeiten ist häufigstes Gründungsmotiv.
- Marktchancen mit nur 39 % auf dem zweiten Platz



Quelle: IHK Ulm

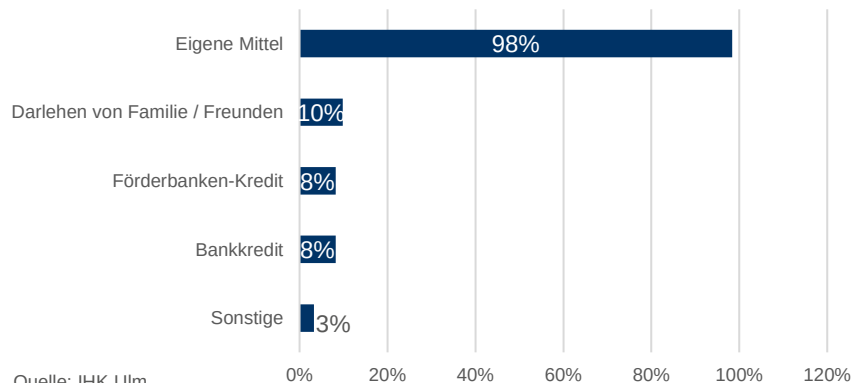
Welche Hürden haben bei Ihrer Existenzgründung eine große, mittlere, unbedeutende oder keine Rolle gespielt?



Gründungshemmnisse

Kundengewinnung und damit ausreichenden Gewinn zu erzielen sind die größten Hürden.

Mit welchen Mitteln haben Sie Ihr Vorhaben finanziert?



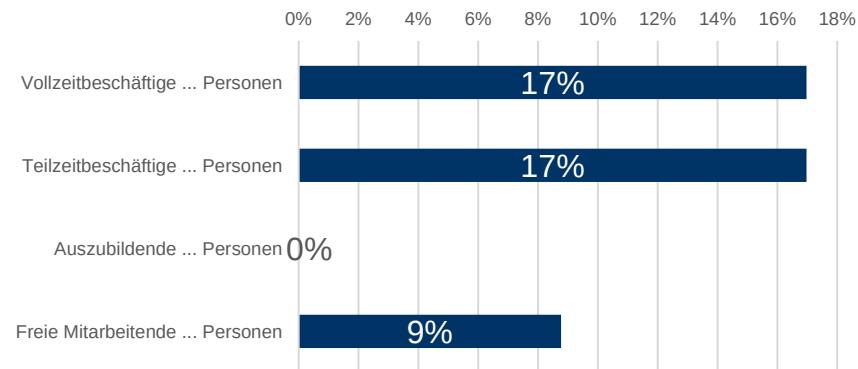
Quelle: IHK Ulm

Fasst alle
Gründer setzten
eigene Mittel ein.

Durch Existenzgründungen werden auch neue Arbeitsplätze geschaffen. Da bei der Frage auch Mehrfachnennungen möglich waren, können die Werte nicht einfach addiert werden.

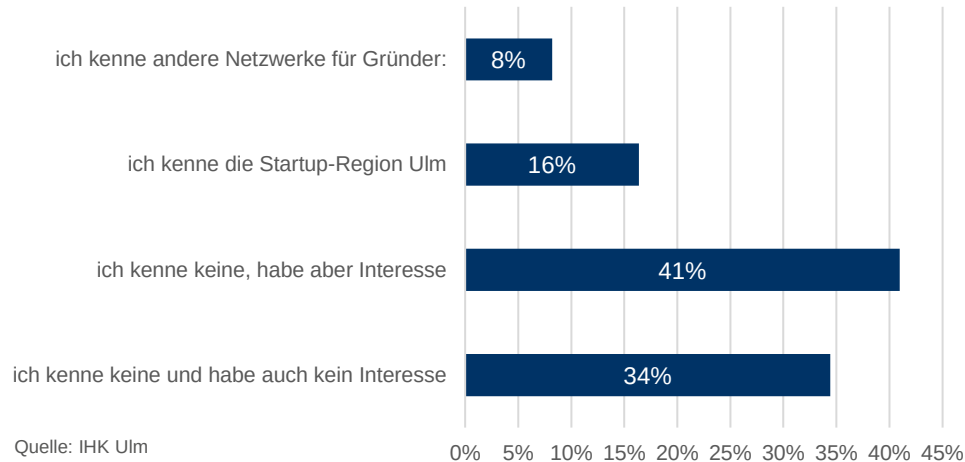
Die detaillierte Auswertung zeigt, dass 27,4 % der Befragten Stellen geschaffen haben und hierbei im Schnitt 1,6 Personen fest eingestellt haben und 0,9 freie Mitarbeitende beschäftigen.

Haben Sie weitere Personen im Unternehmen beschäftigt?



Quelle: IHK Ulm

Kennen Sie Gründernetzwerke in der Region und sind diese für Sie von Interesse?



Über die Hälfte der Gründer hat Interesse an Gründernetzwerken. 16 % kennen die Community „Startup-Region-Ulm“ bereits, aber 41 % haben Interesse und kennen noch kein Netzwerk.

Das StarterCenter

Die erste Adresse für alle Gründungsfragen

Das StarterCenter-Team der IHK Ulm



So erreichen Sie uns:

Unser Team:

Tel.: 0731/173-250; Email: startercenter@ulm.ihk.de

Auf dem Foto von links nach rechts:

Nadine Sommer: 0731/173-320; nadine.sommer@ulm.ihk.de

Michael Reichert: 0731/173-229; michael.reichert@ulm.ihk.de

Jutta Raith: 0731/173-250; raith@ulm.ihk.de

Infonachmittag für eine Erfolgreiche Existenzgründung



Der roten (Leit-)Faden für die Existenzgründung:

- Persönliche Voraussetzungen
- Businessplan / Finanzplanung
- Marketing mit kleinem Budget
- Gründungszuschuss / Finanzierung / Förderkredite
- Soziale Absicherung / Betriebliche Versicherungen
- Gewerberecht / Formalitäten
- Steuern

Infos, Termine und Anmeldung unter:

www.ihk.de/ulm/infonachmittag bzw. www.ihk.de/ulm/nebenerwerb

IHK-Gründerführerschein



Ausgleich von Wissensdefiziten

- Buchführung und Steuern
- Gewerberecht
- Marketing und Kundengewinnung.

Infos, Termine und Anmeldung unter:
www.ihk.de/ulm/gruenderfuehrerschein

Gründungswerkstatt Baden Württemberg



Schritt für Schritt zum eigenen Businessplan

- Mit Leitfragen Schritt für Schritt den Businessplan erarbeiten.
- Vorlagen für die Planung von Privatausgaben, Investitionen, Finanzierung, Umsatz, Gewinn und Liquidität
- Expertentipps und Onlinehilfe
Zu jedem Punkt im Businessplan gibt es Tipps und Informationen und bei Bedarf direkte Kommunikation mit einem zugewiesenen Experten.

Kostenlos registrieren und Businessplan erstellen unter:
www.gruendungswerkstatt-baden-wuerttemberg.de

Veranstaltungen für junge Unternehmen



Netzwerktag

- Sich präsentieren
- Kontakte knüpfen
- Netzwerke kennenlernen



IHK-Gründertag

- Existenzgründung erleben
- Pitch-Event
- Workshops



Sonderveranstaltungen

- Marketing
- Finanzierung
-

Aktuelle Veranstaltungen unter:

www.ihk.de/ulm/starthilfe/startercenter/aktuelles-und-veranstaltungen



regelmäßige Treffen



Öffentlichkeit



Netzwerk & Kontakt zu etablierten Unternehmen



21.11.2022

Infos, Termine und Anmeldung unter: www.startup-region-ulm.de

IHK-Businessplanwettbewerb für Schulen und für Azubis



„...Lass es mich tun und ich werde es können.“

(Konfuzius)



Infos, Termine und Anmeldung unter:
www.ihk.de/ulm/chefstuhl

Gründerporträts



Kuhstallglück

Gründerinnen und Gründer-Porträts

Geschäftsidee

Regionaler Online-Hofladen, der die Landwirtschaft von nebenan bequem vom Sofa aus erlebbar macht.

Gründerin

Martina Krattenmacher

Besonderheiten / Herausforderung

Gründung im Nebenerwerb /
Partner für den Onlineshop gewinnen
Lieferengpässe

Starthilfe von der IHK Ulm

- Gründungsberatung
- Infoveranstaltungen

Kontaktdaten

hallo@kuhstallglueck.de
www.kuhstallglueck.de

Kuhstallglück verbindet die traditionellen, kleinbäuerlichen Strukturen in Oberschwaben mit der Wirtschaft 4.0

Kunden bestellen ihren individuellen Warenkorb Woche für Woche und Kuhstallglück liefert die Produkte des täglichen Bedarfs direkt an die Haustür.

Die Produkte sind vielfältig , vom Obst und Gemüse, über Vorräte, Getränke sowie tierische Erzeugnisse, erhalten die Kunden von Kuhstallglück Genussvolles für die schnelle Küche. Auch für den Haushalt und Garten hat das Sortiment einiges zu bieten.

Für Kunden, die nicht so kreativ sind, aber gerne etwas Neues ausprobieren möchten, bietet Kuhstallglück mit einer Rezeptbox saisonale Rezepte, die mit leckeren regionalen Erzeugnissen gezaubert werden können.

Am Wochenende sind Freunde eingeladen? Mit der Kochbox für Gruppen wird die nächste Party ein voller Erfolg und Kuhstallglück-Kunden können sich voll und ganz auf die Gäste konzentrieren.

Alle Produkte werden so regional wie möglich im Umkreis von 50 km rund um Biberach bezogen. Alle landwirtschaftlichen Betriebe werden vorgestellt, so dass Kunden sehen, wo ihr Essen erzeugt wurde.



Pizanto

Gründerinnen und Gründer-Porträts

Geschäftsidee:
Pizza-Foodtruck

Gründer:
Stefan Mannes und Tobias Kern

Besonderheiten:
Expansionsstrategie durch Lizenzkonzept

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Gründungsberatung
- Netzwerk in der Startup-Region Ulm
- Gründerwettbewerb Start-up BW Elevator Pitch

Kontakt Daten:
www.pizanto.de
info@pizanto.de

Pizza und Salat – frisch und direkt vor der Haustüre

Stefan Mannes und Tobias Kern bringen offenfrische Pizza und Salat in Regionen, in denen sonst kaum Gastronomie vorhanden ist, frisch direkt vor die Haustüre.

Mit eigens konzipierten Anhängern kann Pizanto völlig autark, ohne externen Stromanschluss, an jedem beliebigen Standort frische Pizzas anbieten. Der Gast kommt dabei in den Wagen, kann an der Theke seine Wunschzutaten auswählen und dann abwarten bis seine Pizza innerhalb von eineinhalb bis zwei Minuten fertig gebacken ist.

Ohne Buchung bietet Pizanto vor allem in kleineren Gemeinden in den Abendstunden ein gastronomisches Angebot, wo es sonst ohne Anfahrt keine Möglichkeit des Restaurantbesuches gibt. Die Termine sind auf der Pizanto-Homepage zu finden. Auf Bestellung macht Pizanto aber auch Catering für Private feiern und Unternehmen.

Erfolgsrezept aus Sicht der beiden Betriebswirte ist es, einerseits qualitativ hochwertige Speisen anzubieten, die jeder mag und dabei andererseits ein wirtschaftliches Konzept zu entwickeln, das als unkompliziertes Geschäftsmodell multiplizierbar ist. Im nächsten Schritt soll Pizanto als Fanchise-Konzept in weiteren Regionen an den Start gehen.



Am 1. Juli 2022 stimmten Iris und Dieter Münz (Mitte) der Mehrheitsbeteiligung durch die Vollmer Gruppe an ihrem Start-up ultraTEC zu. Für den Biberacher Schärfspezialisten waren die Geschäftsführer Dr. Stefan Brand (ganz rechts) und Jürgen Hauger (ganz links) beim Vertragsabschluss vertreten

Ultra TEC innovation GmbH

Gründerinnen und Gründer-Porträts

Geschäftsidee:

Berührungslose Ultraschall-Entgratung von Metall- und Kunststoffbauteilen

Gründer-Familie:

Dieter Münz (Geschäftsführer)

Iris Münz (Finanzen)

Jonas Münz (Entwickelte die Technologie und nahm damit erfolgreich bei „Jugend forscht“ teil.

Besonderheiten:

Mehrheitsbeteiligung durch die Vollmer Gruppe seit Juli 2022

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Netzwerkveranstaltungen

Kontaktdaten

Telefonnummer: 07392/9286266

www.ultratecinnovation.de

info@ultratec-innovation.de

In drei Jahren vom „Jugend forscht“-Projekt bis zum Exit

„Als wir vor drei Jahren unsere Firma gegründet haben, gab es das erfolgreiche Jugend forscht Projekt zum Thema Ultraschallentgraten unseres Sohnes Jonas, die wirtschaftliche Expertise meiner Frau sowie mein Wille, daraus ein Start-up zu formen“, sagt Dieter Münz, Geschäftsführer der ultraTEC innovation. „Heute haben wir vier verschiedene Ultraschall-Entgratanlagen im Programm und mit Vollmer einen erfahrenen Partner zur Seite, der dank seiner Größe unsere Technologie weltweit auf die Straße bringen kann.“.

Kernkompetenz der ultraTEC innovation ist das berührungslose Ultraschall-Entgraten von Metall- und Kunststoffbauteilen mit speziell entwickelten Sonotroden. Grate oder abstehende Fasern entstehen bei Bearbeitungsprozessen wie Zerspanung oder Spritzguss. Bei Werkzeugen, Hydraulikkomponenten, Mikrobautteilen oder medizinischen Implantanten ist es unabdingbar, bei der Fertigung Kanten, Kreuzbohrungen oder sensible Oberflächen zu entgraten.

Im Vergleich zu gängigen Verfahren wie Hochdruckwasserstrahl oder ECM (elektrochemische Metallbearbeitung) ist die Ultraschall-Entgratung das einzige Verfahren, das sich vollautomatisiert, annähernd werkstoffunabhängig, berührungslos, energieeffizient sowie in einem validierbaren Prozess realisieren lässt.



Toolify Robotics GmbH

Gründerinnen und Gründer-Porträts

Geschäftsidee:

Ein Baukastensystem liefert die, für die Entwicklung und den Betrieb von Robotik-Anwendungen notwendige Software.

Gründer:

Dr. Dennis Stampfer
Matthias Lutz
Dr. Alex Lotz

Starthilfe von der IHK Ulm:

- Netzwerkveranstaltungen
- Exist Gründerstipendium

Kontaktdaten

Telefonnummer: 0731/79032691
<https://www.xito.one/>
hello@toolify.eu

Toolify erleichtert mit XITO den Zugang zu Robotik-Anwendungen.

„Roboter samt zugehöriger Anwendungen bestehen zwar zum großen Teil aus denselben Technologie-Bausteinen, doch der Aufwand diese Bausteine zusammenzusetzen ist enorm. Dazu kommt, dass Unternehmen häufig eigentlich schon gelöste Teilprobleme auf Grund fehlender Vernetzung immer wieder neu selbst lösen müssen“, fasst Dr. Dennis Stampfer die in vielen Jahren Forschung an der THU und in der Zusammenarbeit mit Experten aus der Praxis gemachte Erfahrung zusammen. Diese Problematik war für Stampfer und seine beiden Mitstreiter Matthias Lutz und Alex Lotz der Anlass im März 2020 die „Toolify Robotics GmbH“ zu gründen, ein Startup der Technischen Hochschule Ulm. Das Softwareunternehmen unterstützt Unternehmen dabei, ihre Produktion oder interne Logistik durch den Einsatz von Robotern zu automatisieren und zu flexibilisieren. So soll auch kleineren Firmen ermöglicht werden, Roboter gewinnbringend einzusetzen.

Toolify hat die Lösung: „XITO“ (<http://xito.one>), eine Plattform zur Realisierung von Robotik-Anwendungen. XITO erleichtert durch ein modellbasiertes Baukastensystem die Entwicklung von Robotik-Anwendungen ganz individuell für jeden Use-Case. Mit XITO erhalten Modulhersteller oder Technologielieferanten durch gesteigerte Kompatibilität neue, vereinfachte Vertriebsmöglichkeiten. Systemintegratoren oder versierte Anwender können per Plug & Play frei und flexibel Roboter samt zugehöriger Steuerungsprogramme aus Bausteinen zusammensetzen. End-Anwender erhalten eine individuelle Unterstützung bei der Einführung von Robotern in ihrem Unternehmen.